

LESE:FENSTER

FACHZEITSCHRIFT DER
BIBLIOTHEKEN BURGENLAND

2/2019

Burgenland

**Unsere Bibliotheken auf dem
Weg in die Zukunft – Komm und mach mit!**

LVBB-Herbsttagung zum
Bibliotheksentwicklungsplan

Lesesommer Burgenland

Abschlussevents für Kinder
von Podersdorf bis Rudersdorf

Österreich liest –

Treffpunkt Bibliothek

Zahlreiche Veranstaltungen
auch im Burgenland



**AUF
ZU NEUEN
PERSPEKTIVEN ...**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Landesverband Bibliotheken Burgenland
7532 Litzelsdorf, Marktstraße 54
ZVR: 924 966 096
office@bibliotheken-burgenland.at
www.bibliotheken-burgenland.at
Telefon: + 43 677 / 628 571 05

Redaktion: Silke Rois, Andrea Karall, Helene Petz, Ursula Tichy
Grafische Gestaltung: RABOLD UND CO., www.rabold.at
Fotos: istock, shutterstock, pixabay, Bibliotheken Burgenland
Druck: Der Schmidbauer, Oberwart



Erscheinungsweise: 2 x jährlich (April & Oktober)

Gefördert von:



Folgenden SponsorInnen danken wir für bezahlte Anzeigen in der vorliegenden Ausgabe:
Konditorei Gumhalter, Baumeister Peter Fassl GmbH, buchwelten - Mag. (FH) Herta Emmer GmbH,
Nentwich Buch – Papier – Musik – Film, Buch-Papier Pokorny, Technoair Handel GmbH,
Herzenergie Dr. Sonja Tegischer, Sagmeister Reisen

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den burgenländischen Büchereien! Geschätzte Freunde der burgenländischen Büchereiszene!

Der (Lese-)Sommer ist um, der Herbst ist da und noch bevor die burgenländischen Büchereien in die „Österreich liest“-Woche starten, können wir schon wieder auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Meet, greet, eat & read bei der Langen Nacht der Bibliotheken

Sehr gefreut hat uns seitens des Landesverbandes, dass die neuerliche Auflage der „Langen Nacht der Bibliotheken“ Ende April auch heuer zu einem vollen Erfolg wurde. 26 Büchereien vom Nord- bis zum Südburgenland öffneten wieder bis zur Geisterstunde ihre Pforten, über 1.000 BesucherInnen strömten in die heimischen Bibliotheken. Das Programmangebot der Bibliotheken war wie schon im Vorjahr sehr bunt. Neben Literarischem wurde auch Kulinarisches, Theatralisches, Musikalisches und Künstlerisches geboten, wie sie auch in einzelnen Berichten aus den Büchereien (ab Seite 26) nachlesen können. Mehrere unterschiedliche Workshops und Vorträge zu interessanten Themengebieten, Lesenächte, musikalische Einlagen sowie eine Fotovernissage, eine Kunstauktion und eine Performance in Wort und Bild zeigten, dass die Büchereien nicht nur ein Ort für den Austausch für Medien und Wissensvermittlung sind, sondern spannende Begegnungszentren für Jung und Alt. Meet, greet, eat & read, der Slogan der Bücherei Kaisersdorf, fasst die heurige Lange Nacht der Bibliotheken wunderbar zusammen, mit der es erneut gelungen ist, Neugier auf die Bibliotheken zu wecken.

Ein Fest für Buchstart Burgenland und eine außerordentliche Generalversammlung

Weiter ging es im Juni mit unserer Frühjahrstagung, die heuer zum einen ganz im Zeichen des 5-jährigen Jubiläums unseres Lesefrühförderungsprojektes *Buchstart Burgenland: Mit Büchern wachsen* stand (siehe dazu den ausführlichen Bericht von Ursula Tichy auf den Seiten 17–21), und zum anderen den Rahmen für eine außerordentliche Generalversammlung des Landesverbandes darstellte. Einberufen haben wir diese deshalb, weil wir unseren Vereinssitz, passend zu unserem neuen Büro in Litzelsdorf, in den Bezirk Oberwart verlegt haben und außerdem auch eine umfassende Statutenänderung und eine neue Geschäftsordnung zur Abstimmung gebracht haben, die sicherstellen sollen, dass die Grundlagen, auf der wir unsere Vereinsarbeit erledigen, zeitgemäß und aktuell sind. Das Protokoll dazu ist allen Büchereien und Trägern zugegangen, für die zahlreiche Teilnahme an dieser Generalversammlung möchten wir allen entsandten Mitgliedern recht herzlich danken.

Lesesommer Burgenland mit großen Abschlussevents

Ebenfalls im Juni startete heuer zum bereits dritten Mal unser

Projekt „LESESOMMER Burgenland“, das in diesem Jahr auch von Bildungs- und Familienlandesrätin Daniela Winkler unterstützt wurde. Neben den schönen Aktionen, die in den einzelnen Büchereien wieder gesetzt wurden, finden heuer von Mitte Oktober bis Anfang November erstmals auch eigens organisierte Familienevents seitens des Landes Burgenland statt, mit dem man die Kinder und Eltern für die Teilnahme an der Lesesommer-Aktion belohnen möchte. Alle aktuellen Informationen dazu, haben wir auf den Seiten 14–15 zusammengefasst.

Ein Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland entsteht

Ein Thema, das den Landesverband aktuell aber am meisten beschäftigt, ist der „Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland“, an dem wir nun seit einigen Monaten im offiziellen Auftrag der Burgenländischen Landesregierung arbeiten. Schon vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle angekündigt, dass ein solcher Plan für die Weiterentwicklung der burgenländischen Büchereiszene entstehen soll – nun möchten wir auf den Seiten 6–8 einmal einen umfassenden Einblick in den bisherigen Stand des Projektes geben und euch auch recht herzlich zu unserer Herbsttagung am 23. November in die AK Oberwart einladen (Programm siehe Seite 9), die



wir dieses Mal ebenfalls dem Bibliotheksentwicklungsplan widmen. Wir hoffen sehr, dass wir ganz viele Kolleginnen und Kollegen bei dieser Tagung begrüßen dürfen, geht es immerhin um einen „Plan“, mit dem wir möglicherweise einen entscheidenden Beitrag zur zukünftigen Entwicklung des burgenländischen Büchereiwesens leisten können.

Neue Homepage und neuer Newsletter

Alle aktuellen Informationen zu unserer Herbsttagung und zu den vielen anderen Themen und Aktionen in unseren burgenländischen Bibliotheken findet ihr wie gewohnt auf unserer Homepage www.bibliotheken-burgenland.at – diese präsentiert sich aber seit September, wie manche wohl

schon gesehen haben, neu. Aus technischen Gründen mussten wir eine Adaptierung vornehmen und unsere Seite neu aufsetzen, nichts desto trotz findet ihr dort weiterhin alle wichtigen Inhalte und Informationen und wir hoffen, dass ihr euch in Kürze auch mit der neuen Struktur gut zurechtfindet.

Als zusätzliches Service bieten wir unseren Mitgliedern ab Jänner 2020 übrigens auch einen neuen Newsletter. Quartalsmäßig werdet ihr per E-Mail über alle relevanten Neuigkeiten aus dem Landesverband informiert, das LESE:FENSTER erscheint dafür ab dem kommenden Jahr voraussichtlich nur noch einmal pro Jahr. Mit einem überarbeiteten Konzept, was den Inhalt des LESE:FENSTERS betrifft, möchten wir dem Anspruch einer Fachzeitschrift in Zukunft

noch intensiver nachkommen und euch künftig mit einer tollen Ausgabe pro Jahr noch umfassendere und gezieltere Ein- und Ausblicke liefern.

Nun wünschen wir euch aber viel Vergnügen beim Lesen unseres aktuellen Heftes!

Euer Team des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland



DER LANDESVERBAND BIBLIOTHEKEN BURGENLAND FREUT SICH AUCH ÜBER NEUE MITGLIEDER

WER WIR SIND ...

- ✓ Der Landesverband Bibliotheken Burgenland ist ein **Verein**, der sich für eine **lebendige öffentliche Büchereiszene im Burgenland** einsetzt, an der alle Menschen partizipieren können.
- ✓ Der Verein versteht sich als die zentrale **Interessensvertretung öffentlicher Büchereien** im Burgenland. Bibliotheken, die Mitglied unseres Vereines werden möchten, haben die Leitlinien unseres Verbandes - angelehnt an das Leitbild für Öffentliche Bibliotheken des BÜCHEREI-VERBANDES ÖSTERREICHS - zu beachten und in der eigenen Bücherei bestmöglich umzusetzen.
- ✓ Auch einzelne Personen, die die Ziele und Arbeit unseres Verbandes fördern möchten, können unterstützende Vereinsmitglieder werden.
- ✓ **VertreterInnen aus dem Nord-, Mittel- und Südburgenland** arbeiten in unserem Vorstandsteam bzw. in den Arbeitsgruppen unseres Verbandes mit.

WAS WIR WOLLEN ...

- ✓ eine **Stärkung und Modernisierung** des öffentlichen Büchereiwesens im Burgenland vorantreiben, damit **qualitative Bibliotheksarbeit** für die burgenländische Bevölkerung geleistet werden kann
- ✓ **bessere Rahmenbedingungen** für (die Arbeit von/in) öffentliche(n) Büchereien im Burgenland schaffen
- ✓ das **Image** der öffentlichen Büchereien im Burgenland aufpolieren und den Stellenwert der Büchereien als **sozial-integrative Bildungs-, Informations- und Kulturzentren** in der Bevölkerung etablieren
- ✓ die gute **Zusammenarbeit** der burgenländischen Büchereien fördern

WAS WIR TUN ...

- ✓ Mit unserer Arbeit verfolgen wir den **bildungs- und kulturpolitischen** Zweck, ein leistungsfähiges öffentliches Bibliothekswesen im Burgenland zu schaffen, um damit **allen Teilen der Bevölkerung einen einfachen Zugang zu Medien, Bildung, Information und Kultur** zu ermöglichen.
- ✓ **Wir organisieren landesweite Projekte**, die zu einer **besseren Wahrnehmung** der öffentlichen Büchereien in der burgenländischen Bevölkerung beitragen und die Arbeit und das Angebot der Bibliotheken für die Menschen sichtbar machen.
- ✓ **Wir unterstützen und begleiten** unsere Mitglieder in allen Fragen des bibliothekarischen Alltags (Reorganisation/Neugründung, Subventionsmöglichkeiten, Bestandsarbeit, Veranstaltungen, Kennzahlen & Jahresmeldung, Verhandlungen mit dem Träger, etc.)
- ✓ **Wir sorgen für kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten** für BibliothekarInnen im Burgenland und **veranstalten** zweimal jährlich **Tagungen** für alle Mitglieder, die dem persönlichen Netzwerken und Erfahrungsaustausch ebenso dienen sollen wie der fachlichen Weiterbildung.
- ✓ **Wir informieren unsere Mitglieder laufend per E-Mail** über Neuigkeiten, Veranstaltungs- oder Fortbildungsangebote und Projekte sowie über Entwicklungen im österreichischen Büchereiwesen und geben zweimal jährlich die **bibliothekarische Fachzeitschrift „LESE:FENSTER Burgenland“** mit aktuellen Ein- und Ausblicken zur burgenländischen Büchereiszene heraus.
- ✓ **Wir bieten auf www.bibliotheken-burgenland.at ein Informationsportal**, das neben einer Übersicht über unsere Verbandstätigkeiten alle relevanten Neuigkeiten zu unseren Projekten sowie eine Vielzahl an Materialien und Hilfestellungen für die MitarbeiterInnen öffentlicher Büchereien im Burgenland bereithält.
- ✓ **Wir betreiben regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit** für die burgenländischen Büchereien – über klassische Medienarbeit ebenso wie über unseren Auftritt in Social-Media-Kanälen wie Facebook oder Instagram.
- ✓ **Wir pflegen Kontakte** zu entsprechenden Interessensgruppen, Förder- und Fachstellen in ganz Österreich und betreiben regelmäßigen Austausch.

Alle Informationen zu unserem Verband und den öffentlichen Büchereien des Burgenlandes finden Sie auf unserer Website:

www.bibliotheken-burgenland.at 

JAHRES- MELDUNGEN 2019

Die jährliche Büchereistatistik ist der wichtigste Nachweis unserer Bibliotheksarbeit und Leistungen nach außen.

Wir möchten deshalb alle unsere Mitgliedsbibliotheken wieder ersuchen, ihre Jahresmeldung fristgerecht bis **28. Feber 2020** abzuschicken: unter <http://jahresmeldung.bvoe.at> sowie per e-mail an office@bibliotheken-burgenland.at oder ausgedruckt an die Postadresse unseres LVBB.

Auch die **Buchstart-Statistik** bitte nicht vergessen (abrufbar unter <https://lvbb.bvoe.at/buchstart-materialien>) und bis ebenfalls **28. Feber 2020** an die jeweiligen **RegionalbetreuerInnen** übermitteln.

Bei Fragen helfen euch eure RegionalbetreuerInnen gerne weiter. DANKE!

Redaktionsschluss für unser „LESE:FENSTER Burgenland“ 2020

Auch für die nächste Ausgabe unserer Zeitschrift würden wir uns wieder über Berichte und Neuigkeiten aus so vielen burgenländischen Büchereien wie möglich freuen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe des LESE:FENSTER 2020 ist (aufgrund des im Vorwort angekündigten, neuen Erscheinungsrhythmus) **der 31. August 2020.**

Texte und Fotos bitte an lesefenster@bibliotheken-burgenland.at

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES

Auf zu neuen Perspektiven!
Ein Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland entstehtSeite 6

HERBSTTAGUNG

Unsere Bibliotheken auf dem Weg in die Zukunft –
Komm und gestalte auch DU sie mit!Seite 9

AUS- & FORTBILDUNGEN

Aus- und FortbildungsveranstaltungenSeite 10

Wir gratulierenSeite 11

Meine Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin.
Ein Bericht von Jana TrojanSeite 12

LANDESWEITE PROJEKTE

„Österreich liest“ im BurgenlandSeite 13

Lesesommer Burgenland –
Abschlussevents für Kinder von Podersdorf bis RudersdorfSeite 14

„Ganz Ohr“ – Erfolgreicher
Start des Ausbildungslehrgangs für VorlesepatInnenSeite 16

Buchstart Burgenland –
5 Jahre Lesefrühförderung im BurgenlandSeite 17

AUS UNSEREN BIBLIOTHEKSNETZWERKEN

Inspirierende Fortbildungen
im Bibliotheksnetzwerk SüdburgenlandSeite 22

Erfolgreiches Regionaltreffen
des Bezirks Oberpullendorf in RaidingSeite 24

BIBLIOTHEKEN IM PORTRAIT

40 Jahre Öffentliche Bücherei MönchhofSeite 25

BERICHTE AUS UNSEREN BÜCHEREIEN

AK-Büchereien

- EisenstadtSeite 26
- Oberwart..... Seite 27
- Pötsching Seite 30
- Deutsch Kaltenbrunn.....Seite 31
- Europahaus & Kausich-BibliothekSeite 32
- GroßhöfleinSeite 32
- JennersdorfSeite 33
- Kroatisch Minihof.....Seite 35
- Litzelsdorf & OllersdorfSeite 36
- Mönchhof.....Seite 39
- WallernSeite 40
- WeppersdorfSeite 41
- WimpassingSeite 41

Auf zu neuen Perspektiven! Ein Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland entsteht ...

Von Silke Rois

Vor rund einem Jahr haben wir in unserem LESE:FENSTER angekündigt, dass uns im Landesverband Bibliotheken Burgenland in der kommenden Zeit ein Thema intensiv beschäftigen wird, und zwar die Arbeit an einem „Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland“ (im Folgenden auch BEP abgekürzt). In der Zwischenzeit sind diesbezüglich viele Dinge passiert und Schritte gesetzt worden, über die wir an dieser Stelle einmal umfassend informieren wollen.

Offizielle Beauftragung seitens der Landesregierung im April 2019

Nachdem, wie berichtet, im Burgenländischen Landtag am 5. Juli 2018 (im „Burgenland liest“-Jahr) in Bezug auf die Unterstützung des Bibliothekswesens ein Beschluss gefasst wurde, der unter anderem die Erarbeitung eines „5-Jahresplans“ in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland beinhaltet, fanden im Herbst einige Gespräche mit der Kulturabteilung statt und die eigens zu diesem Thema eingerichtete Arbeitsgruppe im Team des Landesverbandes erarbeitete ein Konzept, das dem Land Anfang 2019 vorgelegt wurde. Im April schließlich erhielten wir seitens der Landesregierung den offiziellen Auftrag, einen Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland zu erstellen, der auf Basis unseres eingereichten Vorschlages folgende Punkte umfasst:

- Bestellung einer Projektleitung
- Einbindung von StudentInnen des Universitätslehrgangs „Library and Information Studies“
- Durchführung einer Auftaktklausur
- quantitative und qualitative Erhebung und Evaluierung der

- Ist-Situation im Burgenland
- Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans in Absprache mit der zuständigen Fachabteilung
 - Präsentation des Bibliotheksentwicklungsplans beim zuständigen Regierungsmitglied,
 - Erstellung einer Broschüre über den Bibliotheksentwicklungsplan, die dem Burgenländischen Landtag vorgelegt wird.

Externe Hilfe durch eine Projektleiterin und ULG-StudentInnen

Mit dieser offiziellen Beauftragung in der Hand wurde für die Dauer des Projektes nun zunächst eine Projektleiterin beim LVBB geringfügig angestellt, die für die Gesamtkoordination zuständig ist und als zentrale Anlauf- und Abwicklungsstelle für alle Anliegen und Arbeiten rund um den BEP fungiert. Wie die meisten unserer LeserInnen wissen, arbeiten das Vorstandsteam und die Arbeitsgruppen des LVBB (mit Ausnahme unserer für 30 Stunden / Monat angestellten Büromitarbeiterin) rein ehrenamtlich – jemanden hinzuzuziehen, der den Großteil der koordinativ-organisatorischen Tätigkeiten übernimmt, die durch Einbindung aller weiteren Projektbeteiligten sowie der Projektmaßnahmen anfallen, und uns auch einen Teil der praktischen Ausführungen abnimmt, war für dieses Projekt aus zeitlichen Gründen deshalb unerlässlich. Mit Mag.^a Doris Schrenk haben wir glücklicherweise eine sehr geeignete Person dafür gefunden. Nach ihrem Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft war sie beruflich einige Jahre lang im Buchhandel und im Verlagswesen tätig, zuletzt war sie für administ-

rationale Belange im Büchereiverband Österreichs (BVÖ) zuständig und begann im Zuge dessen nicht nur mit der Ausbildung zur hauptamtlichen Bibliothekarin im bifeb Strobl, sondern gewann dadurch vor allem auch wertvolle Einblicke in die österreichische Bibliotheklandschaft. Dass sie als Wienerin mit burgenländischen Wurzeln dabei auch die mitunter sehr hilfreiche und notwendige Außensicht auf die burgenländische Büchereiszene mitbringt, ist ein Aspekt, den wir für die Arbeit an diesem Projekt als wichtigen, zusätzlichen Pluspunkt erachten.



BEP-Projektleiterin Doris Schrenk

Unterstützung und weitere Inputs haben wir uns aber auch von anderer Stelle geholt. Unsere geschätzte LVBB-Kollegin Ursula Tichy, die hauptberuflich an der Österreichischen Nationalbibliothek tätig ist, stellte den Kontakt her zu zwei Studentinnen des Universitätslehrgangs „Library and Informations Studies“, die Interesse an einer Mitarbeit an unserem Burgenland-Projekt zeigten - und so gin-

Foto: privat



Sitzung der AG BEP mit den ULG-Studentinnen in Wien

gen Flora Höfler und Sofía Irusta daran, im Rahmen ihrer Projektarbeit „Grundlagen für die Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans für das Burgenland“ zu erarbeiten. In regelmäßiger Absprache mit unserer Arbeitsgruppe verglichen sie in den vergangenen Monaten nicht nur Kennzahlen und Jahresmeldungen, analysierten anhand der Förderungsrichtlinien des BVÖ die einzelnen Bezirke im Burgenland und nahmen bisherige Vorschläge und Entwicklungspläne für das burgenländische Bibliothekswesen unter die Lupe – auch Gespräche mit BibliothekarInnen einzelner Büchereien von Nord bis Süd führten sie durch. Daraus entstanden sind Erkenntnisse und Empfehlungen für unseren BEP, die sie in ihrer kürzlich präsentierten Abschlussarbeit zusammengefasst haben und die wir als wichtige Anregungen für unsere weitere Auseinandersetzung mit dem BEP miteinbeziehen können und berücksichtigen werden.

Auftaktklausur mit ExpertInnen aus anderen Bundesländern

Zu einem sehr intensiven Austausch, in dem uns ebenfalls sehr wichtige Ideen und Aspekte mit-

gegeben wurde, kam es aber auch im Zuge der Auftaktklausur, die wir von 17. auf 18. Mai im Hotel Burgenland in Eisenstadt abgehalten haben. Aus den Reihen der politischen VertreterInnen, die wir eingeladen hatten, konnten wir zwar kaum jemanden bei uns begrüßen – vor allem mit den Fach-VertreterInnen aus den anderen Bundesländern aber entstanden überaus konstruktive Diskussionen. So präsentierten uns Christian Dandl

als Leiter der oberösterreichischen Bibliotheksfachstelle und Ursula Liebmann als Geschäftsführerin des Forums Erwachsenenbildung in Niederösterreich aktuelle Entwicklungen in Sachen Bibliotheksentwicklungsplan in ihren Bundesländern, BVÖ-Mitarbeiter Martin Stieber präsentierte uns Strategien aus weiteren Bundesländern wie Steiermark und Salzburg und gab uns einen ganz aktuellen Einblick in interessante statistische Kennzahlen und Entwicklungen das Burgenland betreffend, und sehr gefreut hat uns auch, dass sich der Vorsitzende des BÜCHEREI-verbandes Österreich, Christian Jahl, zwei Tage lang intensiv in unsere Gespräche eingebracht hat und mit uns der Frage nachgegangen ist, was ein Bibliotheksentwicklungsplan überhaupt ist und was er leisten kann und sollte. Auch einige Kolleginnen und Kollegen aus unseren Büchereien nahmen sich erfreulicherweise die Zeit, bei unserer Auftaktveranstaltung teilzunehmen, und uns über ihre Wünsche und Probleme in Bezug auf die burgenländische BÜCHEREISZENE zu informieren. Und nicht zuletzt wurde uns auch von Seiten der Erwachsenenbildungseinrichtungen (wie den burgenländischen Volkshochschulen mit

Interessante Auftaktklausur mit vielen spannenden Diskussionen Mitte Mai in Eisenstadt



Christine Teuschler an der Spitze) und seitens der Bildungsdirektion mit Birgit Stiassny-Gutsch als Vertreterin bei der Auftaktklausur großes Interesse in Bezug auf den Entwicklungsplan entgegengebracht und der Wunsch geäußert, man möge sie auf dem Laufenden halten und gegebenenfalls mit einbeziehen – so auch der Tenor von einigen anderen Personen, die in verschiedener Hinsicht in der burgenländischen Bildungs-, Literatur- und Kulturszene mitwirken, an der Klausur aber leider nicht teilnehmen konnten. Inwiefern wir eine Zusammenarbeit mit diesen Personen und Institutionen im Bereich unserer „Feldarbeit“ realisieren können, loten wir gerade noch aus.

**Mitarbeiten gewünscht!
Gestalten wir gemeinsam
unseren Plan für die Zukunft!**

Im Vordergrund steht aber momentan IHR, liebe Kolleginnen und Kollegen in den burgenländischen Büchereien, eure Meinungen, Sorgen und Visionen, aber auch die der Bibliotheksträger, der Bürgermeister/innen in den Gemeinden und auch die unserer (Nicht-) Nutzer innerhalb der burgenländischen Bevölkerung sind gefragt. Ursprünglich hatten wir in unserem Konzept angedacht, auf Basis einer Analyse der vorhandenen

Daten und Statistiken, eine qualitative Befragung eines möglichst großen Teils der burgenländischen Bibliotheksmitarbeiterinnen sowie (potentieller) Bibliotheksträger durchzuführen. Über die intensive Auseinandersetzung mit den zahlreichen Facetten und Aspekten, die in Zusammenhang mit diesem Thema zu beachten und zu erfragen sind, sind wir mittlerweile allerdings zu dem Schluss gekommen, dass wir schneller „mehr“ erheben können, wenn wir in einem ersten Schritt mit Online-Umfragen an die spezifischen Zielgruppen herantreten. Wir sind seit vielen Wochen dabei, uns eingehend damit zu beschäftigen, wie wir diese Befragungen so gestalten können, dass sie zu brauchbaren, interessanten und relevanten Ergebnissen führen, und möchten den geplanten Umfragen nun die bestmögliche Professionalität verleihen, indem wir auch mit einem sozialwissenschaftlichen Forscher zusammenarbeiten. Dieser soll uns nicht nur beim Studiendesign und der Erstellung der Fragebögen behilflich sein, sondern vor allem bei der (technischen) Umsetzung und Durchführung der Online-Umfrage sowie bei all den Auswertungen und Analysen der Daten und der Darstellung der Ergebnisse. Sobald konkret feststeht, wann wir mit diesen Umfragen starten und wie diese genau ablaufen werden,

informieren wir natürlich umgehend auch alle unsere LVBB-Mitglieder darüber. Worum wir euch aber schon jetzt bitten möchten: **Bitte, bitte macht zahlreich mit und unterstützt diese Umfrage, indem ihr auch andere KollegInnen motiviert, ihre Meinung abzugeben!** Wie in der Zwischenzeit schon oft erwähnt, eröffnet dieser BEP den Bibliotheken Burgenland eine großartige Möglichkeit, festzulegen, was wir für eine positive Weiterentwicklung brauchen und wohin wir uns entwickeln wollen. Vor einem Jahr haben wir euch im LESE:FENSTER dazu ermutigt, uns zu kontaktieren, sollte sich zu diesem Thema jemand aktiv einbringen und uns seine Gedanken zu einem Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland mitteilen wollen, und nach wie vor sind wir natürlich bemüht, unsere Mitglieder so gut als möglich in diesen Prozess einzubinden. Wir hoffen deshalb sehr, dass ihr unsere Bemühungen nach Möglichkeit unterstützt und die Chance nutzt, mitzumachen und die Zukunft unserer Büchereiszene im Burgenland mitzugestalten. Eine gute Gelegenheit dafür bietet übrigens auch die kommende LVBB-Herbsttagung (siehe Programm Seite 9), die wir heuer schwerpunktmäßig unserem BEP widmen und im Rahmen derer wir uns auf intensive Diskussionen mit euch freuen!



Foto: Shutterstock, Rawpixel.com

EINLADUNG ZUR HERBSTTAGUNG DES LVBB

Unsere Bibliotheken auf dem Weg in die Zukunft – Komm und gestalte auch DU sie mit!

Die Herbsttagung des LVBB am **Samstag, 23. November, in der AK Oberwart** steht heuer ganz im Zeichen des „Bibliotheksentwicklungsplans für das Burgenland“ (BEP). Über zahlreiche interessierte TeilnehmerInnen würden wir uns überaus freuen!
Die separate Einladung dazu wurde mit dem LESE:FENSTER an all unsere Mitglieder verschickt.

Wolfgang Millendorfer und Gerald Strommer sorgen bei unserer Herbsttagung für abschließende Unterhaltung.



PROGRAMM

- 09:30 Uhr Get together / Kaffee & Kuchen
- 10:00 Uhr Eröffnung, Begrüßung & Einführung
LVBB-Vorsitzende Silke Rois
- 10:15 Uhr Zwischenbericht über den Ist-Stand des Projekts
BEP-Projektleiterin Doris Schrenk
- 10:30 Uhr Impulsreferat
Reinhard Ehgartner, Geschäftsführer des Österreichischen Bibliothekswerks und Koordinator des entstehenden Bibliotheksentwicklungsplans in Salzburg
- 11:00 Uhr Gruppendiskussionen / Workshops
unter der Leitung von Mitgliedern aus der AG BEP

12:00 Uhr MITTAGSPAUSE

- 13:00 Uhr Präsentationen aus den Gruppengesprächen
- 14:00 Uhr Offene Diskussionsrunde
unter der Leitung von Reinhard Ehgartner
- 14:45 Uhr Resümee
Doris Schrenk / Silke Rois
- 15:00 Uhr Ausklang mit „Karaoke your Life“
Humorvolles literarisch-musikalisches Programm
mit Wolfgang Millendorfer & Gerald Strommer

Anmeldungen zur Herbsttagung bitte bis 18. November

per E-Mail an: eveline.wilfinger@bibliotheken-burgenland.at



Aktuelle AUS- und FORTBILDUNGSTERMINE des BVÖ

Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen

Lehrgang 140/1 Curriculum NEU

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 7. Oktober bis 11. Oktober 2019

Lehrgang 141/2 (bes. geeignet f. Teilnehmer d. Reg. Einführung)

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 18. November bis 22. November 2019

Lehrgang 136/3

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 2. Dezember bis 6. Dezember 2019

Lehrgang 137/3

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 20. Jänner bis 24. Jänner 2020

Lehrgang 142/1 Curriculum NEU

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 27. Jänner bis 31. Jänner 2020

Lehrgang 143/2 (bes. geeignet f. TN d. Reg. Einf.), Curriculum ALT (Karwochenkurs, Ferienkurs)

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Sonntag, 5. April bis 9. April 2020

Lehrgang 138/2 Curriculum NEU (Karwochenkurs, Ferienkurs)

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Sonntag, 5. April bis 9. April 2020

Lehrgang 140/2 Curriculum NEU

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Dienstag, 14. April bis 18. April 2020



Weitere Kurse zu verschiedenen Themen

Wie funktioniert die Welt? MINT in meiner Bibliothek

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 11. November bis 13. November 2019

Leseförderung 2.0

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 25. November bis 27. November 2019

Literatur im Gespräch – lesen – reflektieren – diskutieren

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Mittwoch, 11. Dezember bis 13. Dezember 2019

Facebook, Instagram und Co für meine Bibliothek

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Mittwoch, 15. Jänner bis 17. Jänner 2020

Die grüne Bibliothek - Ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Projekte für Bibliotheken vorstellen, diskutieren und ausprobieren

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 9. März bis 11. März 2020

Vom freien Zugang - Inklusion und Barrierefreiheit

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Dienstag, 14. April bis 16. April 2020

Konfliktkompetenz

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich
Termin: Montag, 27. April bis 29. April 2020

Alle aktuellen Aus- und Fortbildungstermine finden Interessierte immer online unter https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung

WIR GRATULIEREN

Folgende Kolleginnen und Kollegen aus den burgenländischen Büchereien haben 2019 die Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl erfolgreich abgeschlossen:

Anita Auckenthaler –
Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Wolfau
 (Abschlussarbeit: Öffentlichkeitsarbeit der Gemeindebücherei Wolfau. Kommunikationsstrukturen nach innen und außen)

Marion Godovitsch –
Öffentliche Bücherei Neutal
 (Abschlussarbeit: „Mit der Sprache beginnt das Lesen“)

Margitta Hierat –
Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Wolfau
 (Abschlussarbeit: Bibliothek als Geschichtskammer - sozialer Raum)

Helga Müllner –
Bücherei Kobersdorf
 (Abschlussarbeit: Geschichte unserer stillgelegten Bibliothek



und Wege zur Verwirklichung der Neueröffnung im neu gebauten Gemeindeamt)

Jana Trojan –
Bücherei Kaisersdorf
 (Abschlussarbeit: KinderBücher(T) Raum)

Franz Weber –
Gemeinde- und Schulbücherei Winden am See
 (Abschlussarbeit: Übernahme einer Regionalbetreuung – am Beispiel Bezirk Neusiedl am See)

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg bei der weiteren bibliothekarischen Arbeit!



Online-Shop!
 buchwelten.at

buchwelten
 lesen. schenken. schreiben.



Meine Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin

Ein persönlicher Erfahrungsbericht von Jana Trojan aus der Gemeindebücherei Kaisersdorf.

Im April 2017 begann ich mit gemischten Gefühlen die Ausbildung in Strobl. Da ich die Gemeindebücherei Kaisersdorf im Jahr 2016 spontan und ohne Vorkenntnisse, aber mit viel Liebe zu Büchern übernommen habe, war diese Ausbildung sowohl für die Bücherei als auch für mich sehr wichtig. Ich hatte mich für den Ferienkurs in der Karwoche entschieden, da dieser für mich am besten mit Beruf und Familie zu vereinbaren war. Nach der Ankunft im bifeb in Strobl ging der Kurs gleich richtig los, das Kennenlernen der ReferentInnen und der anderen KursteilnehmerInnen stand am Programm. Unser Kurs war bunt gemischt, von der Studentin bis zur Stadträtin, von MitarbeiterInnen sehr kleiner Büchereien bis hin zu jenen der Stadtbücherei Salzburg waren alle vertreten – und immerhin auch 3 Männer. Verschiedene Dimensionen in allen Bereichen waren dabei, von durchorganisiert bis planlos, aber genau das hat unseren Kurs ausgemacht – man konnte dadurch enorm viel über die Büchereiarbeit lernen. Die Exkursion zu verschiedenen Büchereien in dieser Woche war Teil des Lehrplans – und für uns natürlich sehr interessant, die Unterschiede zwischen den einzelnen zu erkennen.

In der 2. Kurswoche im März 2018 war die Vorfreude schon groß, auf das Wiedersehen mit den anderen KursteilnehmerInnen, den ReferentInnen und die folgenden Tage voller Lerneinheiten für „unsere“ Büchereien. In dieser Woche war eine der Aufgaben, eine Lesung mit der Autorin Petra Hartlieb zu organisieren. Von der Betreuung der Autorin, über die Einladungen, die Vorbereitung des Raumes mit Technik, Stühlen und Dekoration, bis hin zur Pressearbeit – all das

lag in unserer Hand. Für mich aus einer sehr kleinen Bücherei natürlich enorm lehrreich, für MitarbeiterInnen aus großen Büchereien, wo Lesungen häufig stattfinden, aber meist von den hauptberuflichen BibliothekarInnen organisiert werden, ebenfalls interessant. Zum Abschluss der 2. Woche wurden dann die Projektarbeiten besprochen, der krönende und gleichzeitig aufregendste Teil der Ausbildung. Mein Projekt trug den Titel „KinderBücher(T)Raum - Aus einem Abstellraum entsteht ein Bücher(T)Raum für Kinder“

Vom Abstellraum zum Bücher(T)Raum für Kinder

Mit großem Elan und voller Eifer habe ich mich in diesen Teil der Ausbildung gestürzt. Diese kreative Arbeit, die der Bücherei nützt und uns unsere Arbeit erleichtert, liegt mir sehr. Eine Kursteilnehmerin aus einer Mediathek in Oberösterreich hat uns mit ausrangierten, aber sehr gut erhaltenen Kinderbüchern geholfen, den Bestand in der Kinderbuchabteilung zu erweitern. Auch das ist es wert, diese Ausbildung zu machen – das Netzwerk, das man sich dadurch schaffen kann, ist für unsere Arbeit sehr wichtig. Vom ersten Tag an haben wir die

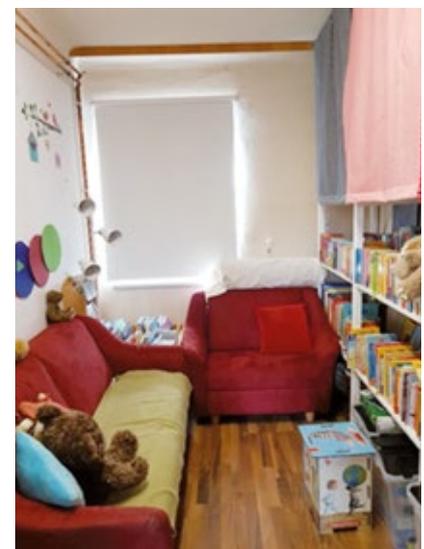
Fortschritte, die geleisteten Stunden und auch Probleme und Lösungen im Team protokolliert. Das hat das Schreiben der Projektarbeit nach Fertigstellung unseres KinderBücher(T)Raums sehr erleichtert.

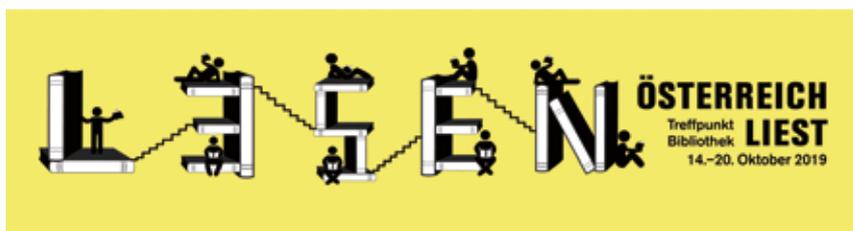
Der 3. und letzte Teil der Ausbildung begann im April 2019. Die Projektarbeiten waren eingereicht, der zeitintensivste und für mich schwierigste Teil erledigt. Wir haben nochmals alle Bereiche der Bibliotheksarbeit vertieft und zum Abschluss wurden dann die Projekte vorgestellt. In unserem Kurs gab es viele unterschiedliche Projekte, man wurde inspiriert, neue Ideen entstanden.

Ich würde jedem diese Ausbildung empfehlen. Die Wertschätzung der Büchereiarbeit, egal wie groß oder klein die Bücherei ist, ist enorm. Das entstandene Netzwerk, die Freundschaften zwischen den KursteilnehmerInnen und ReferentInnen sind bleibend. Mit Abschluss der Projektarbeit hat man etwas für die Bücherei, die Allgemeinheit und für sich selbst geschaffen. Darauf kann jeder mit Recht stolz sein.

... und nachher:

vorher ...





„ÖSTERREICH LIEST“ im Burgenland

Von 14. bis 21. Oktober findet wieder das „größte Literaturfestival Österreichs“ statt, wie es der BÜchereiverband Österreichs gerne nennt. „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ geht in seine 14. Saison und auch im Burgenland finden wieder eine Reihe von Veranstaltungen statt.

Hier ein kleiner Überblick.

EISENSTADT

**17. Oktober 2019, 09:00 Uhr,
AK-Bücherei**

**Interaktives Lese-Puppentheater
„Hexenärger“ von und mit Martina Haring für Volksschulklassen**

Unter Verwendung von Kulisse und Handpuppen begeben sich die Kinder gemeinsam mit der Hexe Karoline Zuckerbein auf den Weg in den Hexenwald, um verwegen und mutig und unter Einsatz all ihrer Kräfte das Rezeptbuch und die Zutaten für den Hexenkuchen zu besorgen. Und dann erst die Zubereitung! Aber wird das Backwerk auch gelingen? Wird Karoline es schaffen, die Hexenfreundin Kreszenzia Froschschenkel von Extraweitweg mit ihren Backkünsten zu beglücken? Ein spannungsgeladenes Abenteuer steht bevor, in dem große Gefühle durchlebt werden – vor allem ein gewaltiger Hexenärger und seine Folgen. Eine Geschichte mit zwei Enden über den Umgang mit dem eigenen Scheitern und Wiederaufstehen! Aktive Einbindung der Kinder in das Geschehen | Gemeinsames Bewegungslied zum Abschluss.
Eintritt: frei

**18. Oktober 2019, 14:00–17:00 Uhr,
Kosmopolitische Bibliothek im
Europahaus**

Kroatisches Literatentreffen

Mit Schriftstellern der kroatischen Minderheit in Pannonien, aus Kroatien, Bosnien und Herzegowina mit einem Workshop in der Kosmopolitischen Bibliothek.

KROATISCH MINIHOF

19. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Textperformance „Unter dem Fußboden“ mit Daniel Wisser

Schriftsteller, Musiker und Österreicherischer Buchpreisträger 2018 performt Texte aus dem seinem neuen Erzählband „Unter dem Fußboden: kuriose Begebenheiten, absurde Wendungen sowie höherer Nonsense - <http://klever-verlag.com/buecher/unter-dem-fussboden/> im Pfarrhof Kroatisch Minihof
Eintritt: Freie Spende

LITZELSDORF

16. Oktober 2019, 15:30 Uhr

MÄRCHEN-Familiennachmittag

Kinder ab 4 Jahren gestalten und erleben ein Märchen mit allen Sinnen.
Eintritt: Freiwilliger Kulturbeitrag

18. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Lesung mit Daniel WISSER aus „Königin der Berge“

Für seinen jüngsten Roman „Die Königin der Berge“ wurde er mit dem österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Eine berührende aber auch witzige Geschichte

eines Schwerkranken, der sterben möchte.

Musikalische Begleitung:

Pia Kedl – Harfe

Eintritt: Freiwilliger Kulturbeitrag

LOCKENHAUS

17. Oktober 2019, 18:00 Uhr

Klimawandel -

Was geht das mich an?

Der bekannte ORF-Wettermoderator Marcus Wadsak spricht über Wetter und Klima im Allgemeinen und im Besonderen im Zusammenhang mit der weltweiten Klimaänderung.

Er spricht auch über sein Buch „Donnerwetter“, in dem er über Eisblumen und Sonnenbrillen schreibt und dass Männer fünfmal so oft vom Blitz getroffen werden wie Frauen und dass es in Wien mehr regnet als in London. Er verpackt meteorologisches Fachwissen mit leichter Feder in kleine Häppchen und bietet wissenschaftlich fundierte Überraschungen.
Eintritt: € 10

OBERWART

17. Oktober 2019, 19:30 Uhr, OHO

„Stay Strong, Stay Brave, Stay Rebel!“

Robert Misik über Arbeit, Liebe und die politische Kultur der Gegenwart

Robert Misik ist ein Umtriebiger. Als Journalist, Blogger und Sachbuchautor stellt er sich den Themen unserer Zeit, wobei für ihn der Mensch als freies Individuum im Mittelpunkt seines Denkens steht. Seine Texte sind Herausforderung und Diskussionsgrundlage zugleich. In seinen jüngsten Arbeiten wie der Streitschrift „Herrschaft der Niedertracht: Warum wir so nicht regiert werden wollen!“ oder auch im Buch „Die falschen Freunde der einfachen Leute“, das im November erscheinen soll, beschäftigt er

sich vor allem mit dem Phänomen eines populistischen und autoritären Nationalismus. Anhand eines Querschnitts aus seinen aktuellen Publikationen – darunter auch der Sammelband „Arbeit ist unsichtbar. Die bisher nicht erzählte Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Arbeit“ und der Essayband „Liebe in Zeiten des Kapitalismus. Unsere Gesellschaft in zehn Thesen“ – legt der kritische Denker im Rahmen der von OHO und AK-Bücherei veranstalteten Lesung seine Befunde zum Zeitgeist dar. Anschließend werden sie zur Diskussion gestellt.

Eintritt: VVK: € 5 / AK: € 8
(ermäßigt z.B. mit AK-Card: € 7)

WIMPASSING

15. Oktober 2019, 16:30 Uhr

Bilderbuchkino für Kindergartenkinder

„Die kleine Hexe – Ausflug mit Abraxas“ Komm und feiere mit uns eine Hexenparty! Es gibt Hexenkuchen, wir basteln etwas und du musst dich entscheiden: bist du TEAM HEXE oder doch TEAM ABRAXAS? für Kinder ab ca. 4 Jahren
Eintritt: frei

17. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Krimi-Lesung mit Sabine Naber und Sixties-Musik

Der ultimative Sixties-Krimi „Eine Melange für den Schah“ mit dem neuen Ermittler-Liebling

Wilhelm Fodor. Wien, Februar 1965: der Schah in Österreich, tote linke Studenten, Cognacschwenker, einzeln zu kaufende Zigaretten, verbitterte Nazis, schockierende Miniröcke, schwäbisch sprechende Spione und Wilhelm Fodor – ein Ermittler, mit dem man am liebsten auf ein Bier gehen möchte! Lesung mit Sixties-Musik!
Eintritt: frei

TIPP: Auf der Seite <https://www.oesterreichliest.at/veranstaltungskalender> findet man österreichweit alle Veranstaltungen, die die jeweiligen Veranstalter in den Kalender eintragen.

LESESOMMER BURGENLAND Abschlussevents von Podersdorf bis Rudersdorf

Erstmals finden von Nord bis Süd eigens organisierte Veranstaltungen für alle Kinder statt, die am Lesesommer Burgenland teilgenommen haben!

Von Ingrid Hochwarter und Silke Rois



Pressekonferenz zum Lesesommer Burgenland 2019 am 23. Mai in der Gemeinde- und Schulbücherei Wallern mit Landesrätin Daniela Winkler, Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz, Büchereileiterin Anita Ecker, Direktorin Margit Luissner sowie Ingrid Hochwarter und Silke Rois vom LVBB.

Zum dritten Mal ging heuer von Juni bis September der LESE-SOMMER BURGENLAND über die Bühne – eine Aktion, die seitens unseres Landesverbandes 2017 initiiert wurde, um für Kinder auch in den Sommerferien einen Anreiz zum Lesen in der Freizeit zu schaffen, und die seither in Kooperation mit der Bildungsdirektion Burgenland und heuer auch unter maßgeblicher Beteiligung von Landesrätin Daniela Winkler umgesetzt wurde.

„Die Lesekompetenz, das sinnerfassende Lesen, ist die Basis für den Erwerb von weiteren Kompetenzen. Lesen ist die Grundlage für jede Bildung. Deshalb ist es wichtig, schon den Jüngsten Lust aufs Lesen zu machen“, begründete Bildungslandesrätin Daniela Winkler ihre Unterstützung für das Projekt.

Am 23. Mai fiel dazu in der Gemeinde- und Schulbücherei Wallern der Startschuss und viele Kinder nahmen auch heuer wieder an der landesweiten Sommeraktion teil und holten sich in ihren Büchereien zahlreiche Lesesommer-Stempel für ihre gelesenen Bücher sowie ihre Urkunde ab. Neu ist heuer, dass für alle Kinder zur Belohnung aber auch eigene kleine Events stattfinden, die seitens des Büros von Landesrätin Winkler organisiert wurden. Es wird in den kommenden Tagen in mehreren Bezirken für die ganze Familie interessante und lustige Abschlussveranstaltungen mit einer Zaubershow und einem Bauchredner geben, womit man sich auch bei den Eltern dafür bedanken möchte, dass sie ihre Kinder bei der Teilnahme am Lesesommer Burgenland unterstützt haben.

„DIETER BARTHOFER - Zauberer und Bauchredner“ und „ANTONELLA – Meisterin des Kinderzaubers“ wurden für die Veranstaltungen in den einzelnen Bezirken gebucht – an folgenden Orten und Terminen werden sie stattfinden:

Bezirk Neusiedl – Pfarrzentrum Podersdorf am See, Freitag, 18. Oktober 2019 – 17:00 Uhr

Bezirk Eisenstadt – Kulturzentrum Eisenstadt, Montag, 21. Oktober 2019 – 17:00 Uhr

Bezirk Mattersburg – Martinihof Neudörfel, Donnerstag, 24. Oktober 2019 – 18:00 Uhr

Bezirk Oberpullendorf – Lisztzentrum Raiding, Freitag, 25. Oktober 2019 – 17:00 Uhr

Bezirk Oberwart – Kulturzentrum Oberschützen, Montag, 28. Oktober 2019 – 17:00 Uhr

Bezirk Güssing/Jennersdorf – Kultursaal Rudersdorf, Montag, 04. November 2019 – 17:00 Uhr



Als Eintrittskarte zu den Events gilt ein Brief von Landesrätin Daniela Winkler, der seitens der Büchereien an die Kinder, die am Lesesommer teilgenommen haben, ausgehändigt wird. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um verbindliche Anmeldungen in den Bibliotheken

Burgenland oder unter www.daniela-winkler.at.

Wir freuen uns schon auf viele BesucherInnen bei den Veranstaltungen und sind gespannt auf die Rückmeldungen, die uns zum Lesesommer 2019 und den Events erreichen werden.

LESESOMMER BURGENLAND

DIETER BARTHOFER
Zauberer und Bauchredner

ANTONELLA
Meisterin des Kinderzaubers

Juni - Sept.

STATIONEN

18. OKTOBER 2019 17:00 UHR - PFARRZENTRUM PODERSDORF AM SEE
 21. OKTOBER 2019 17:00 UHR - KUZ EISENSTADT
 24. OKTOBER 2019 18:00 UHR - MARTINIHOFF NEUDÖRFL
 25. OKTOBER 2019 17:00 UHR - LISZTZENTRUM RAIDING
 28. OKTOBER 2019 17:00 UHR - KUZ OBERSCHÜTZEN
 04. NOVEMBER 2019 17:00 UHR - GEMEINDEZENTRUM RUDERSDORF

„Ganz Ohr!“

Erfolgreicher Start des Ausbildungslehrgangs für VorlesepatInnen in Eisenstadt



Erfolgreiche Auftaktveranstaltung zur VorlesepatInnen-Ausbildung „Ganz Ohr“ in der AK-Bücherei Eisenstadt.

Am 14. September fand der Auftakt zur VorlesepatInnen-Ausbildung statt, die derzeit vom Katholischen Bildungswerk in Zusammenarbeit mit der Caritas und den Bibliotheken Burgenland angeboten wird.

Ob für Kinder oder SeniorInnen, für Menschen mit Beeinträchtigungen oder für Asylwerbende und MigrantInnen – Vorlesen bereichert und hat auf die verschiedensten Alters- und Zielgruppen in vielfacher Hinsicht positive Auswirkungen. Gemeinsam die Faszination am Vorlesen zu entdecken und die verschiedenen Facetten des Vorlesens zu erkunden, steht nun im Zentrum der Ausbildung „Ganz Ohr“, die derzeit im Zuge von 3 Modulen in der

AK-Bücherei Eisenstadt absolviert werden kann und zu dem sich zahlreiche Interessierte angemeldet haben.

Das erste Modul am 14. September wurde von Beatrix Auer vom Katholischen Bildungswerk Wien geleitet und beschäftigte sich mit Grundfragen des Konzepts der

Vorlesepatenschaft. Das zweite Modul am 9. November hat Themen wie Lesefrühförderung zum Schwerpunkt. Gemeinsam mit den Referentinnen Ursula Tichy, Ingrid Hochwarter, Bernadette Boigner-Eder und Bianca Klaus von den Bibliotheken Burgenland werden sich die Teilnehmenden mit Fragen nach einer guten Vorlese-Atmosphäre, der Förderung von Aufmerksamkeit und Konzentration, der Buchauswahl, der Motivation und Begeisterung für Literatur auseinandersetzen und praktische Übungen absolvieren. Beim dritten Modul am 30. November stehen Themen wie Sprach- und Lesentwicklung oder die Rolle der Eltern-Kind-Beziehung für den Spracherwerb im Vordergrund. Geleitet wird die dritte Einheit von Brigitte Lackner vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung.

Aus der Auftaktveranstaltung Mitte September gingen die TeilnehmerInnen bereits sehr inspiriert und motiviert hinaus. Auf die weiteren Module sind wir schon gespannt!



Die OrganisatorInnen: Ingrid Hochwarter und Silke Rois vom LVBB, Referentin Beatrix Auer, Tanja Leberl von der Caritas Burgenland und Hannes Artner von der Diözese Eisenstadt.

Wachsen. Mit jedem Buch. BUCHSTART BURGENLAND: MIT BÜCHERN WACHSEN

5 JAHRE Lesefrühförderung im Burgenland

Von Ursula Tichy und Silke Rois

Im Juni präsentierten wir im Rahmen der Frühjahrstagung eindrucksvolle Statistiken, kleine Erfolgsgeschichten und große Highlights aus den ersten 5 Jahren des burgenländischen Buchstart-Projektes.

2014 fiel in der Gemeindebücherei Wimpassing der offizielle Startschuss der Initiative - 2018 durften wir uns über 3.783 an Kleinkinder überreichte Buchstart-Taschen im Burgenland freuen. Zu diesem Anlass organisierte der Landesverband eine Tagung inkl. Pressekonferenz.

Zudem fand ein ganz besonderes Lesekonzert mit Heinz Janisch, Birgit Antoni und den MusikerInnen Stefan Heckel und Nika Zach statt, mit dem sich das Vorstandsteam des LVBB bei allen am Projekt beteiligten KollegInnen aus den Büchereien bedanken wollte.

Ein Drittel der seit 2014 geborenen Babys im Burgenland hat bereits eine Buchstart-Tasche

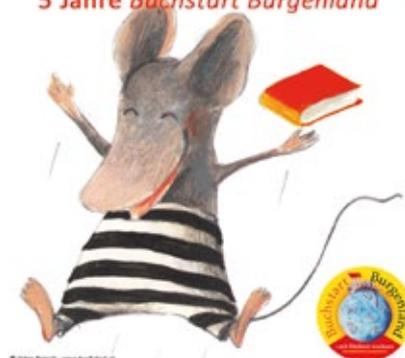
Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- Alle Mitgliedsbibliotheken des Landesverbandes beteiligen sich am Projekt (mit Ausnahme von Spezialbibliotheken).
- 6.600 Buchstart-Taschen wurden 2013 vom damaligen Familienreferat finanziert.
- 6.600 Buchstart-Taschen wurden in die Regionalbibliotheken geliefert, befüllt und schließlich an die einzelnen Bibliotheken – je nach Bedarf – verteilt.
- 3.783 Buchstart-Taschen wurden zwischen 2014 und 2018 an Familien übergeben.



Foto: Zweisprachige Bibliothek Kroatisch Minihof

5 Jahre Buchstart Burgenland



- 34 Prozent aller seit 2014 geborenen Kleinkinder wurden bis jetzt erreicht.
- 45 Prozent der Kleinkinder in Orten mit Bücherei haben eine Buchstart-Tasche erhalten. Ein unglaublicher Erfolg, wenn man bedenkt, dass die gesamte Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt vom Landesverband und den einzelnen Büchereien durchgeführt wird.
- 314 Buchstart-Veranstaltungen wurden in den ersten 5 Jahren organisiert.
- 4.347 Personen besuchten diese Veranstaltungen.
- 7 Buchstart-Gruppen „MIOs Büchermäuse“ für Kinder ab 0 Jahren finden zurzeit monatlich in den Bibliotheken statt. Eine 8. Gruppe hat sich in der Zwischzeit in der AK-Bücherei Eisenstadt etabliert.

- 1 Workshop-Reise mit Andrea Kromoser, Bilderbuchworkshop für Erwachsene, wurde organisiert.
- 1 Lesereise mit Heinz Janisch und Birgit Antoni mit 12 Veranstaltungen für die ganze Familie (Lesungen, Lesekonzerte, Bilderbuchworkshops) fanden 2018 in Bibliotheken statt.
- 1 Buchstart-Lied und -Video zum Buchstart-Buch „Das bin ich. Ich zeig es dir“ ist entstanden.

Buchstart-Taschen als Türöffner zu den Büchereien

Den Projektverantwortlichen ist es gelungen, alle Mitgliedsbibliotheken des Landesverbandes an Bord von Buchstart Burgenland zu holen, um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten. Die Büchereien überreichen die Buchstart-Taschen zu den jeweiligen Öffnungszeiten oder zu besonderen Terminen (Baby-Bücher-Brunch, Baby-Treff, Kirtage, Tage der offenen Tür etc.). Beworben wird das Projekt über Plakate, Flyer und Gutscheine, die in den meisten Gemeinden verteilt werden. Auch Gemeinden ohne Bücherei werden sukzessive mit Gutscheinen und in Ausnahmefällen (bei Versorgungslücken) mit Taschen versorgt. Selbstverständlich zeigt sich hier, dass besonders

engagierte Büchereiteams, die auch Veranstaltungen organisieren, weit mehr Familien erreichen. Einige haben daher auch besondere Kleinkind-Ecken rund um den Buchstart-Hocker mit Decken und Pappbilderbüchern eingerichtet.

Die einzelnen Büchereien erhalten die Buchstart-Materialien von den seit 2014 installierten Regionalbibliotheken in den jeweiligen Bezirken.

Die Geschichten hinter den Zahlen ...

Doch nicht nur die statistischen Zahlen, sondern vor allem die Geschichten, die hinter diesen Zahlen stehen, bestärken den Landesverband darin, dieses erfolgreiche Projekt weiter voranzutreiben. Die große Resonanz bei den jungen Familien, die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern und vor allem auch der Babys auf das burgenländische Buchstart-Buch („Das bin ich. Ich zeig es dir“ von Heinz Janisch und Birgit Antoni - Tyrolia-Verlag) erfreut alle Projektbeteiligten.

Für viele Eltern kommen die Buchgeschenke zum richtigen Moment. Die Familie von Tobias, 7 Monate alt, schrieb beispielsweise als Antwort auf eine Einladung zum Baby-Brunch einer Bücherei: „Diese Aktion kommt zum richtigen Zeitpunkt, erst letzte Woche haben wir uns unterhalten, wann und was wir vorlesen sollen.“ Oder auch: „Danke für die Einladung. Unser Sohn hat gerade angefangen, die Bücher nicht mehr in den Mund zu nehmen, sondern anzuschauen.“

Einige Familien haben sich schon zu richtigen Buchstart-Familien entwickelt. Die Mama der 7 Tage alten Louisa kam beispielsweise genau am Tag der Pressekonferenz in die Bücherei, um sich eine Buchstart-Tasche für ihr Neugeborenes abzuholen. Zwei Kinder der Familie haben bereits Taschen bekommen und sind regelmäßige



Gruppenfoto bei der Pressekonferenz: Stefan Heckel (Komponist), Nika Zach (Sängerin), Heinz Janisch (Autor), Ursula Tichy (Projektleiterin), Birgit Antoni (Illustratorin), Ingrid Hochwarter und Silke Rois (Landesverband Bibliotheken Burgenland)



Die InitiatorInnen Ursula Tichy und Ingrid Hochwarter stießen mit Heinz Janisch und Birgit Antoni auf 5 Jahre Buchstart Burgenland an.

BesucherInnen der MIOs Bücher-mäuse.

Rebecca aus Wimpassing bekam 2014 ihre Buchstart-Taschen geschenkt und holte sich 2018 ein persönliches Autogramm des Autors Heinz Janisch. Ihre Schwester Pia tanzte schließlich bei der Pressekonferenz zum eigens komponierten Buchstart-Lied. Buchstart Burgenland möchte den Leseort Bibliothek und den Leseort Familie zusammenbringen und dies gelang – wie man an diesen Beispielen sehen kann – in den letzten 5 Jahren auf wundersame Weise.

Wie war das am Anfang?

Die Buchstart-Impulse des Österreichischen Bibliothekswerkes ins Burgenland zu holen, war die Idee von Ingrid Hochwarter, Leiterin der Öffentlichen Bücherei Litzelsdorf und Ursula Tichy, damalige Leiterin der Gemeindebücherei Wimpassing. Beide hatten bereits seit 2012 Buchstart-Projekte in ihren Büchereien umgesetzt und wollten das Projekt flächendeckend im Burgenland anbieten, damit nicht jede Bücherei eigene Materialien kreieren und ankaufen muss.

2013 gelang es schließlich, die damalige Landesrätin für Familie, Verena Dunst, für das Projekt zu gewinnen. Dieses wurde mit € 50.000 von der burgenländischen Landesregierung unterstützt. Mit dieser Grundfinanzierung konnten 6.600 Buchstart-Taschen und Werbematerialien angekauft werden. Im Zuge der Projektentwicklung stellte sich schnell heraus, dass in jedem Bezirk eine Regionalbibliothek installiert werden muss, um die Materialien zu verwalten und ausgeben zu können. Seit 2014 gibt es daher in jedem Bezirk 1-2 KollegInnen, die diese Aufgabe dankenswerterweise übernommen haben.

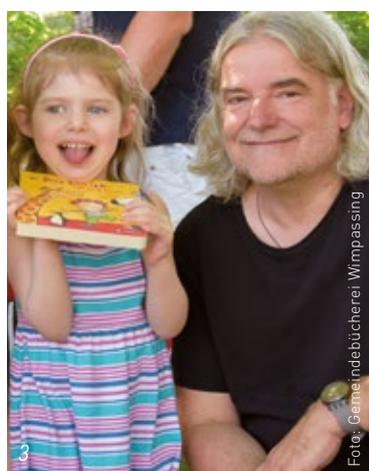
Die Materialien wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bibliothekswerk ausgewählt, adaptiert und übernommen.

In jeder Phase des Projektes bestand und besteht ein reger Austausch mit Reinhard Ehgartner und Buchstart Österreich. Dem Österreichischen Bibliothekswerk möchten wir auf diesem Wege herzlich für die unermüdliche Unterstützung und die zahlreichen Ermutigungen im Laufe der Jahre danken.

Zur Nachahmung empfohlen

Und nicht nur die burgenländischen Babys wachsen mit den Büchern des Buchstart-Projekts – auch das Projekt selbst entwickelt sich immer weiter. So entstanden aus dem von Autor Heinz Janisch und Illustratorin Birgit Antoni gestalteten burgenländischen Buchstart-Buch – unter maßgeblicher Beteiligung von Buchstart Österreich – mittlerweile auch ein Buchstart-Video und ein Buchstart-Song, und auch die begleitenden Informationsbroschüren werden immer vielfältiger. Die Buchstart-Elternbroschüre ist mittlerweile auch in allen vier Sprachen des Burgenlandes erhältlich.

Als große Highlights folgten 2018 die Lesereise mit den Buchstart-



1) Die Mama von Louisa holt sich bei der Pressekonferenz im Juni ein Geschwisterbuch für das 3. Kind ab | 2) Rebecca holt sich eine Buchstart-Tasche ab | 3) Rebecca trifft 4 Jahre später Heinz Janisch beim Lesekonzert | 4) Pia tanzt zum Buchstart-Lied

Autoren Heinz Janisch und Birgit Antoni durch 12 Bibliotheken des Burgenlands und der Ankauf von 1000 Geschwisterbüchern „Was macht die Maus?“ von Helga Bansch (Tyrolia-Verlag) für Familien, die bereits eine Tasche bekommen haben.

2016 durfte sich das Projekt schließlich auch über eine tolle Auszeichnung freuen: von ELINET (European Literacy Policy Network) wurde „Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen“ als „good practice example“ ausgezeichnet und damit europaweit zur Nachahmung empfohlen.

Buchstart Burgenland: mehr als ein Buchgeschenk

Der wichtigste Schritt – der Türöffner – ist das Buchgeschenk, doch Buchstart denkt weiter: Sen-

sibilisierung und Impulse geben für das Vorlesen in der Familie, nachhaltige Kooperationen mit Gemeinden (Baby-Bücher-Brunch), Kindergärten (Kamishibai on Tour) und Schulen, Familien in die Bibliotheken einladen, die davor noch nie Bibliotheken besucht haben und Bibliotheken als Treffpunkte für Familien etablieren, wo man ohne Konsumzwang zusammenkommen kann.

Herausforderungen

Eine große Herausforderung des Projektes stellt noch die Erreichung der Gemeinden ohne Bücherei da, wo es einige logistische Hürden zu überwinden gilt, da die Bewerbung von Buchstart ausschließlich ehrenamtlich seitens des Landesverbandes und der KollegInnen in den Büchereien und



Foto: LVBB



Foto: LVBB

dem Landesverband geschieht. Ein großer Schritt in Richtung Erreichbarkeit von Familien, die in Orten ohne Bücherei wohnen, war allerdings die Teilnahme an zahlreichen Baby- und Familienmessen in den letzten 3 Jahren, wo ebenfalls über 300 Taschen und viele Gutscheine überreicht wurden.

Schenken macht Freude, auf beiden Seiten. Etliche KollegInnen sind mit viel Herzblut und Hingabe am Projekt beteiligt und das spürt man.

Die Vorsitzende Silke Rois und die Projektleiterin Ursula Tichy nutzten die Gelegenheit bei der Frühjahrstagung, um sich bei allen zu bedanken, die wesentlich zum Erfolg von Buchstart Burgenland beigetragen haben.

Wir möchten uns hiermit auch noch einmal bei Euch recht herzlich bedanken, dass Ihr das Projekt in Euren Büchereien weiterhin umsetzt.

Eine umfangreiche Dokumentation mit Statistiken und Zahlen findet Ihr auf der Projekt-Website des Landesverbandes:

**www.bibliotheken-burgenland.at
=> Buchstart Burgenland => Buchstart Materialien**



Foto: LVBB



Foto: Sabine Voit



Foto: LVBB

1) Große Freude: Die damalige Vorsitzende Petra Werkovits verkündet den Start des Projektes anlässlich der Frühjahrstagung 2014. | 2) Pressekonferenz 2014 in der Gemeindebücherei Wimpassing mit Reinhard Ehgartner vom Österreichischen Bibliothekswerk. | 3) Materialanlieferung 2014. | 4) Gutschein-Kuverts werden für die Bibliotheken vorbereitet. | 5) Ausstattung aller Büchereien mit Buchstart-Hockern.

Neuigkeiten und Ausblick

- **Neue Folder der Landesregierung:**

Ab Herbst 2019 sind alle Taschen mit den neuen Foldern der Landesregierung befüllt (Familienpass, Opa-Oma-Karte, Förderungen). Ein Begleitbrief der aktuellen Landesrätin Daniela Winkler wurde angefragt aber bis jetzt noch nicht geliefert.

- **Dokumentenmappe:**

Seit September sind unsere Buchstart-Flyer und Gutscheine auch in der kostenlosen Dokumentenmappe des Familienreferates enthalten. Die Mappe kann beim Familienreferat angefordert werden. Für uns ist dies eine zusätzliche, wertvolle Bewerbung des Projektes.

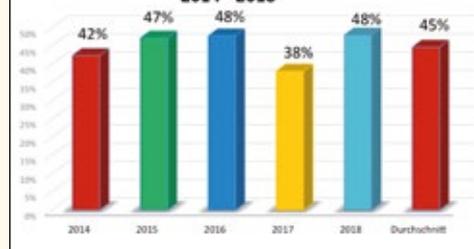
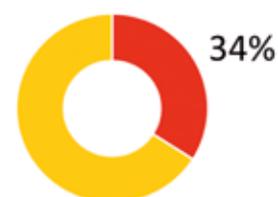
- **Taschen 2021-2025**

Unser Kontingent an Buchstart-Taschen wird voraussichtlich noch bis Ende 2020 reichen. Wir bitten Euch daher, mit den restlichen Taschen sparsam umzugehen und die Buchstart-Statistik für 2019 am Ende des Jahres sorgfältig auszufüllen und rechtzeitig an Eure/n RegionalbetreuerIn zu retournieren.

Für 2021-2025 wird das Projekt-Team und der Vorstand ein neues Konzept erstellen. Anregungen, Wünsche und Beschwerden sind herzlich willkommen. Bitte per E-Mail an: ursula.tichy@bibliotheken-burgenland.at

**Zur Erinnerung –****Der aktuelle Inhalt der burgenländischen Buchstart-Tasche:**

- Pappbilderbuch „Das bin ich. Ich zeig es dir“ von Heinz Janisch und Birgit Antoni (Tyrolia-Verlag) oder alternativ „Was macht die Maus?“ von Helga Bansch (Tyrolia-Verlag)
- Biblio-Leselatte
- Biblio-Elternbroschüre (auch in den Sprachen des Burgenlandes erhältlich)
- Auto-Sticker „Baby mit Buch an Bord“
- Lesezeichen mit Mio-Maus
- Adressfolder der Büchereien
- Buchtipps „Nie zu klein für Bücher“ des Tyrolia-Verlages
- Informations-Flyer des Familienreferates (ab Herbst in allen Taschen)

Überreichte Taschen 2014 -2018**Erreichte Babys in Gemeinden mit Bücherei 2014 - 2018****Erreichte Neugeborene im gesamten Burgenland (2014-2018)**

Sabine Voith – eine leidenschaftliche „Buchstarterin“ aus Wimpassing hat sogar einen Mini-Mio in der Nussschale gebastelt.

Inspirierende Fortbildungen im Bibliotheksnetzwerk Südburgenland

Von Helene Petz & Silke Rois

Parallel zu den Leseanimationsveranstaltungen für Volksschulkinder, die unter dem Titel „Fürs LESEN begeistern“ im vergangenen Schuljahr in den Netzwerkbüchereien durchgeführt wurden, fanden auch Workshops für BibliothekarInnen statt, in denen erfahrene LiteraturvermittlerInnen uns ihre Methoden näherbrachten.

In der LESE:FENSTER-Ausgabe 1/2019 berichteten wir darüber, wie Leseanimatorin Bianca Klaus im vergangenen Schuljahr durch die Netzwerkbibliotheken tourte und mit viel Hingabe zahlreiche Volksschulkinder fürs Lesen und für Bücher begeisterte. Im Rahmen desselben von der Kulturabteilung unterstützten Projektes war es aber ebenso ein Ziel, den BibliothekarInnen in unserem Netzwerk das Wissen und das notwendige Handwerkszeug mitzugeben, um auch selbst gelungene Literaturvermittlung anzubieten. Dazu fanden zwei Workshops statt: im Mai hatten wir dazu Linda Ranegger vom Lesezentrum Steiermark in Wolfau zu Gast, und im August führte uns die Jennersdorferin Anita Würkner in Litzelsdorf in die Pädagogik nach Franz Kett ein.



Fotos: LVBB



In der Bücherei Wolfau teilte Linda Ranegger ihre Erfahrungen mit uns.

Gestalten, Erzählen, Spielen – Kreative Literaturvermittlung mit Kindern und Jugendlichen

Zu Beginn gab Linda Ranegger den TeilnehmerInnen einen Einblick in ihre Arbeit am Lesezentrum Graz.

Nach einem kurzen theoretischen Input bearbeiteten wir gemeinsam folgende Fragen:

Wie entsteht ein Workshop? Was sind die Rahmenbedingungen? Welche Methoden können wir

anwenden? Welche Bücher eignen sich besonders für die jeweiligen Zielgruppen?

Danach kamen wir aus dem Stauen nicht mehr heraus! Die selbstgebastelten Arbeitsmaterialien von Linda zur Literaturvermittlung, insbesondere die Pop-up Bücher, faszinierten uns sehr.

Pädagogik nach Franz KETT – Geschichten erleben mit allen Sinnen!

Anhand zweier Beispiele, das Bilderbuch „Die drei Schmetterlinge“ und das Märchen „Die Bremer

powered by **sagmeister-reisen**
kreuzfahrtprofi.at
 Stegersbach-Oberwart-Güssing-Rechnitz
 Tel: 03326-52633 www.kreuzfahrtprofi.at



Fotos: LVBB

In bewegender Art und Weise vermittelte uns Anita Würkner, was es heißt, Geschichten für Kinder mit allen Sinnen erlebbar zu machen.



„Stadtmusikanten“, tauchten wir dank der tollen Vortragsart von Anita Würkner in die Welt der KETT Pädagogik ein. Die Bremer Stadtmusikanten hatte jeder von uns natürlich schon oft gehört und die eine oder andere unter uns wohl auch schon selber vorgelesen, aber auf diese Art und Weise erzählt, wirkte das Märchen völlig anders. Wir waren fasziniert, wie das Märchen durch die gesprochene Sprache, durch den Klang und Rhythmus, durch Gestik und Minenspiel zum Leben erweckt wurde. Mit dem zusätzlich dabei entstandenen Bodenbild wurde das Märchen erfahrbar, begreifbar und lebendig.

Jede Teilnehmerin war Teil der Geschichte bzw. des Märchens, jede von uns war wichtig und hat zum Gelingen etwas beigetragen. Das gemeinsame und wertschätzende Tun stand immer im Mittelpunkt.

Beide Referentinnen gaben uns zahlreiche Tipps und Anregungen für unsere Bibliotheksarbeit und machten uns Mut, diese auch anzuwenden.



HerzEnergie
Dr. Sonja Maria Tegischer

HerzEnergie • Dr. Sonja Maria Tegischer • Internistin • Alternativmedizinerin

A-7532 Litzelsdorf, Kapellenweg 2 • 03358 43984 • office@herzenergie-tegischer.at

Erfolgreiches 6. Regionaltreffen in Raiding

Von Andrea Karall und Andrea Kerstinger

Das Regionaltreffen im Bezirk Oberpullendorf ist bereits zur Tradition geworden. Ziel ist es, die Büchereien des Bezirks kennenzulernen und sich über die wichtigsten bibliothekarischen Anliegen auszutauschen.

Der letzte Samstag vor Schulbeginn ist bereits fix im Terminkalender eingetragen, der Treffpunkt variiert jedoch von Jahr zu Jahr. Dieses Mal trafen sich die Bibliothekarinnen im Büchereck Raiding. 8 von 12 Bibliotheken des Bezirks waren heuer vertreten – ein schöner Erfolg! Nach einem Rundgang in der Bücherei wurden bei Kaffee und Kuchen so wichtige Themen besprochen wie Buchstart Burgenland, Lesesommer, Förderansuchen, Medienkauf und die Lange Nacht der Bibliotheken. Julia Gsertz (AK-Bücherei Eisenstadt



Erfolgreiches Regionaltreffen der BibliothekarInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf im Büchereck Raiding.

und Gemeindbücherei Kaisersdorf) konnte ihren Kolleginnen überdies einen kurzen Einblick in den aktuellen Stand zum Bibliotheks-

entwicklungsplan im Burgenland geben. Bibliotheken als Orte der Begegnung – auch für BibliothekarInnen!



40 Jahre Öffentliche Bücherei Mönchhof

Am Sonntag, den 2. Juni 2019, feierte die Bücherei Mönchhof ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Festzelt, Dämmerschoppen und Tombola.



Mit einem bunten Programm feierten die MönchhoferInnen im Juni „40 Jahre Öffentliche Bücherei Mönchhof“.

Für die Kinder wurde ein Zauberer und eine Maskenbildnerin, die die Kinder bemalte, angeboten. Mit einem Bücherflohmarkt, einer Vorführung des „Jiu Jitsu Verein Shobu“, einem Maltisch und einem Marktstand mit Kinderbekleidung – die eine Mönchhoferin selbst designed – waren die Stunden wie im Flug vorbei. Bei Brötchen, Kaffee und Kuchen hatten sich viele Gäste, Freunde der Bücherei, der Herr Bürgermeister mit den Gemeinderäten und die Büchereimitarbeiter der umliegenden Bibliotheken eingefunden, um mit uns zu feiern und die Geburtstagstorte anzuschneiden. Ein gemütliches Fest mit vielen Büchereifreunden.

Eine kurze Chronik

1979 wurde unter dem Bürgermeister J. Koch mit einer feierlichen Eröffnung die Bücherei im Keller der Volksschule in Betrieb genommen. Frau Lehrer Elisabeth Küfler wurde mit der Leitung beauftragt. Tatkräftig wurde sie dabei von Eleonora Gross, Amtsrat Gottfried

Eisele, Eleonora Gredinger, Herta Greiner und Johannes Eisele unterstützt. Nach Absolvierung aller erforderlichen Kurse übernahm Frau Gross Eleonora 1982 die Büchereileitung. Bis zum heutigen Tag übt sie dieses Amt ehrenamtlich mit viel Freude und Engagement aus. Unterstützt wird sie heute von der Elementarpädagogin Frau Karina Schmidt und Denise und Marcel Schmidt.

Von 700 Büchern im Keller zu 6400 Medien im Herzen von Mönchhof

Bei der Eröffnung 1979 verzeichnete die Bücherei einen Bestand von 700 Büchern, jetzt sind es 6400, darunter 10 Zeitschriften, CDs, Hörbücher, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Dichtung. 2002 wurden nach dem Ankauf eines Computers der Bestand und die Ausleihen digitalisiert. Nach Auflassung des Postamtes bekam die Bücherei die Möglichkeit 2013 aus dem Kellergeschoss der Volksschule in neue helle 70

Quadratmeter große Räumlichkeiten zu übersiedeln. Sie befindet sich jetzt direkt neben der Volksschule, dem Kindergarten, dem Gemeindeamt und dem Arzt. Das neue Zuhause ist barrierefrei und im Herzen von Mönchhof. Ein breites Angebot an Lesestunden, Bilderbuchkino, Besuch von Kinderbuchautoren, Zauberer, Lange Nacht der Bibliotheken, Lesesommer, Babyjause, ... ergänzen das breite Angebot.

Über ein WEB-Opac Programm steht jedem Benutzer der gesamte Medienbestand unserer Bibliothek online zur Verfügung. Neu eingetragene Medien, interessante Titel können sofort reserviert werden. Auch in der heutigen Zeit, in der jeder Bücher und Musik aus dem Internet herunterladen kann, ist es gelungen, dass die Bücherei auch weiterhin für viele MönchhoferInnen ein Ort der Begegnung, des Austausches, der Kommunikation, des Schmökerns und Stöbern, des Entdeckens und der Auszeit geblieben ist.

AK-BÜCHEREIEN BURGENLAND

AK-Bücherei Eisenstadt

Von Julia Gsertz

Neben dem alltäglichen Bücherbetrieb mit seinen kleinen und großen Herausforderungen bemüht sich das Team der AK-Bücherei Eisenstadt laufend darum, neue Akzente in der Bibliotheksarbeit zu setzen.

Wir von der AK-Bücherei in Eisenstadt blicken auf recht spannende Monate zurück. Anfang April hat ja Roman Huditsch seine beruflichen Segel neu gesetzt – sehr passend als Leiter in der AK Bibliothek in Klagenfurt am Wört(h)ersee! Das hat meine Kollegin Ingrid Hackl und mich zunächst vor einige Herausforderungen gestellt: Wie soll das gehen ohne Roman? Wo fangen wir an? Was geht (sich), was geht (sich) nicht (aus)? Mal waren die Schritte größer (Newsletter neu), mal kleiner (Leserkarten-Druck), getragen waren sie alle von unserer Freude, so einen wunderbaren Ort mit einem so vielseitigen Medienmix und Veranstaltungsangebot und einer so begeisterten Besucherschar unseren (bezahlten) Arbeitsplatz nennen zu dürfen! Als Team komplett waren wir dann ab Anfang Juni mit unserer Kollegin Judith Fischer, die bereits einige Jahre an Erfah-



Das motivierte Bücherei-Team der AK-Bücherei Eisenstadt (v.l.n.r.): Ingrid Hackl, Julia Gsertz und Judith Fischer.

rung in der Bibliotheksarbeit in der AK mitgebracht und uns vor allem als Profi für Kinder- und Jugendlichen-Workshops und als Folier- und Katalogisier-Meisterin viele unserer Ängste genommen hat. Im Entlehn-Betrieb unterstützt uns nun schon im zweiten Jahr einmal wöchentlich überaus verlässlich Heidemarie Märk – unbezahlbar ehrenamtlich :-)

Motiviert. Inspiriert. Engagiert.

In diesem großartigen Team sind uns in den letzten Monaten neben dem alltäglichen Bücherbetrieb einige coole Dinge gelungen: Unser erster großer Medien-

flohmarkt im April hatte einen enormen Zulauf und selbst das traditionell an diesem Tag präsentierte Kasperltheater mit neuer und noch unerprobter Besetzung wurde begeistert aufgenommen. Erstmals haben wir heuer mit einer Lesung von Barbara Zeman und Musik von Jazzheads auch an der Langen Nacht der Bibliotheken im April teilgenommen – unsere BesucherInnen waren begeistert, der ORF Burgenland war zu Gast und wir hatten so die Gelegenheit, auf die Bedeutung der Büchereien im ganzen Land als konsumfreie Begegnungs-, Kommunikations- und Wissensorte hinzuweisen! Im Mai und Juni waren wir aus-

EGAL WOSIE SIND!

Ihre Bücher können Sie gemütlich beim Nentwisch online bestellen oder downloaden.

WWW.NENTWICH.CC





Das erste „MIOs Büchermäuse“-Treffen in der AK-Bücherei Eisenstadt wurde zu einem vollen Erfolg

gelastet mit Besuchen von Kindergärten und Schulen der Umgebung, die an verschiedenen Workshops unserer Leseanimationsreihe „LeseAbenteuerBuch“ teilgenommen haben.

Der Sommer 2019 war für uns in der AK-Bücherei eindeutig ein LESESOMMER! Wir konnten im Schnitt 120 BesucherInnen am Tag bei uns begrüßen, beraten und mit einer Menge an neuen Medien in

die Ferien- und Urlaubszeit entlassen! Vor allem auch die VolksschülerInnen waren mit viel Eifer dabei, ihre Lesesommer-Pässe zu füllen und warten jetzt schon sehnsüchtig auf ihre Geschenke und die versprochene Zaubershow – und kommen hoffentlich auch weiterhin so zahlreich zu uns! Damit das auch so bleibt und das Motto „1,2,3 zur Bücherei“ zu einem lebenslangen wird, haben wir nun auch in der AK-Bücherei

Eisenstadt eine Buchstart-Gruppe „MIOs Büchermäuse“ gegründet. Unsere Bücherei verwandelte sich beim 1. Treffen der Büchermäuse am 10. September 2019 regelrecht in eine fröhliche und „wurlate“ Krabbel- und Kinderstube! Wir durften gemeinsam mit unserem AK-Präsidenten Gerhard Michalitsch etwa 50 kleine und große BesucherInnen hier bei uns begrüßen! Gemeinsam haben wir unser Begrüßungslied gesungen, uns mittels eines Auszählreims ein wenig kennengelernt und ein Bewegungsspiel rund ums Buch ausprobiert! Danach wurde noch eifrig in unseren Beständen gestöbert, herumgerobbt und die Gegend erforscht! Jeden 2. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr wollen wir nun weiterhin Kindern von 0 bis 3 Jahren und ihren Eltern und/oder Großeltern die Möglichkeit bieten, schon früh einen lustvollen Zugang zum Lesen zu finden und auch Anregungen zu liebevollen Vorleseritualen innerhalb der Familie zu erhalten.

AK-Bücherei Oberwart

Von Silke Rois

Ob für Schulklassen, für Babys und Eltern, für Interessierte an unserer AK-Bibliothek digital oder auch für Liebhaber von Literatur, Musik & Kunst – die AK-Bücherei startete heuer bereits einige neue Projekte und bot einen vielfältigen Mix an Veranstaltungen. Und so soll es auch weitergehen.

Mit der Langen Nacht der Bibliotheken Ende April starteten wir heuer in unser Veranstaltungsjahr und es war ein toller Auftakt. Nachdem im letzten Jahr mit einem Gruselspaß für Kinder und einer Thriller-Lesung mit einem populären Bestseller-Autor auf unterhaltsames Programm gesetzt wurde, ließ man den Abend in

diesem Jahr – passend zu unserem Haus – mit einem vielfältigen Mix aus Geschichte, bildender Kunst, Literatur und Musik rund um das Thema „Arbeit“ kreisen. Zum einen präsentierten wir in der Bücherei die Wanderausstellung zu „70 Jahre Arbeiterkammer Burgenland“, die nach Stationen in Eisenstadt und Jennersdorf auch in Oberwart gezeigt wurde. Außerdem wurde im Veranstaltungssaal der AK Oberwart die Ausstellung des Oberwarter Künstlers Kurt Pieber eröffnet, der bis zum Sommer seine künstlerischen Fotografien und Siebdrucke (u. a. zum Thema Arbeitswelten) in der AK Oberwart ausstellte. Und natürlich gab es auch einen literarischen Programmpunkt – und zwar las

Schauspielerin Brigitta Buchner Texte von und über „Rosa Luxemburg - Die poetische Kämpferin“, deren Engagement für die europäische Arbeiterbewegung ebenso wie ihre glühenden Reden und Schriften weithin bekannt sind. Die revolutionäre Sozialistin und Humanistin war Kämpferin für den Frieden, die Gleichberechtigung der Frauen und die Freiheit aller und begeisterte sich für Politik gleichermaßen wie für Kunst und Poesie. Im Jänner 2019 jährte sich der Tag ihrer Ermordung durch rechtsextreme Soldaten in Berlin zum 100sten Mal. Anlässlich dieses Gedenkens fand ihr Wirken heuer international wieder große Aufmerksamkeit. Für die passende musikalische Begleitung des



Oberwärts Bgm. Georg Rosner, AK-Regionalstellenleiter Christian Drobits, Leiterin der AK-Bücherei Oberwart Silke Rois, interessierter Besucher Horst Horvath, Schauspielerin Brigitta Buchner, Künstler Kurt Pieber und Direktor der AK Burgenland, Thomas Lehner vor den Ausstellungstafeln zu „70 Jahre AK Burgenland“.



AK-Regionalstellenleiter Christian Drobits mit Künstler Kurt Pieber und Direktor der AK Burgenland Thomas Lehner in der AK-Bezirksstelle Oberwart.

vielseitigen Abends sorgte Jazzmusiker Willi Frühwirth. Offiziell eröffnet wurde die „Lange Nacht“ in Oberwart durch den Direktor der AK Burgenland, KommR. Mag. Thomas Lehner. Das Interesse daran war auch heuer wieder groß – mehr als 60 BesucherInnen schauten im Rahmen der „Langen Nacht“ in der AK Oberwart vorbei.

Einen weiteren schönen und spannenden Programmpunkt boten wir unseren erwachsenen LiteraturliebhaberInnen im September. Zum Hintergrund: Vor rund einem Jahr initiierten die **Burgenländischen Volkshochschulen** die Veranstaltungsreihe für kulturelles Verständnis „Kulturwelt Morgenland“, und im Zuge von Gesprächen zwischen der VHS und den AK-Büchereien Burgenland fiel die Entscheidung im heurigen Herbst jeweils eine **literarische Veranstaltung** zu diesem Thema in der AK-Bücherei Oberwart und in der AK-Bücherei Eisenstadt abzuhalten. Mit **Luna Al-Mousli** und **Hamed Abboud** wurden zwei junge AutorInnen eingeladen, die mit ganz unterschiedlichen Lebenserfahrungen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten von **Syrien** nach Österreich gekommen sind – gemeinsam haben die beiden, dass sie sich in ihrem Schreiben und in

ihren mittlerweile viel beachteten und mit Preisen ausgezeichneten Büchern auf sehr poetische Art und Weise mit ihrer Vergangenheit und ihren syrischen Wurzeln auseinandersetzen. Über die von den AutorInnen vorgestellten Auszüge aus Texten wie *Als Oma, Gott und Britney sich im Wohnzimmer trafen* oder *Der Islam und ich* von Luna Al-Mousli oder Hamed Abbouds (in Kürze erscheinendem) Buch *In meinem Bart versteckte Geschichten* erhielt das Publikum Einblicke in Kriegs- und Fluchterlebnisse ebenso wie in eine Zeit vor dem Krieg, in das Ankommen in Österreich (Hamed Abboud lebte für einige Zeit auch im Südburgenland) und in das Brückenschlagen zwischen der einen und der anderen Kultur und Lebenswelt. Da die Bücher der beiden SchriftstellerInnen

teilweise auch zweisprachig publiziert wurden (arabisch-deutsch), ließ Hamed Abboud kurze Passagen aus seinen Texten auch in der „Originalsprache“ erklingen – und das Hineinhören in die sprachliche und kulturelle Vielstimmigkeit, die die AutorInnen an diesem Abend transportierten, machte den BesucherInnen sichtlich Freude. Die ZuhörerInnen nahmen die Gelegenheit wahr, den beiden viele Fragen zu stellen, und sehr schnell entstanden rege und interessante Diskussionen.

Nicht nur Lesungen für Erwachsene aber hielt das Angebot der AK-Bücherei Oberwart heuer bereit. Anfang Oktober zum Beispiel ging unser **dreisprachiges Bilderbuchkino** in deutscher, ungarischer und kroatischer Sprache von



Büchereileiterin Silke Rois mit den AutorInnen Luna Al-Mousli und Hamed Abboud und Margit Poandl von den Burgenländischen Volkshochschulen.

Die Büchermäuse in der AK-Bücherei Oberwart haben sichtlich Spaß.



und mit Katharina Dowas über die Bühne, das wir schon traditionell einmal im Jahr in Kooperation mit dem Ungarischen Medien- und Informationszentrum und dem kroatischen Kulturverein HKD Oberwart bei uns veranstalten. Und parallel zu Eisenstadt wurde auch in Oberwart eine **MIOs Büchermäuse** – Gruppe ins Leben gerufen, die nun bereits vier Mal zusammenfand und sich über steigende TeilnehmerInnen-Zahlen

freuen darf. Jeweils am letzten Freitag-Vormittag im Monat ist von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr Bücher-mäuse-Zeit – und die Teilnahme ist für alle Eltern und Kinder natürlich wie immer kostenlos. Das Angebot, mit dem wir unsere (künftigen) Leserinnen und Leser im Rahmen des Buchstart-Burgenland-Projektes „von Anfang an“ begleiten möchten, richtet sich an Babys und Kleinkinder zwischen 0 und 3 Jahren und soll nicht nur die positive Beziehung der Kinder zu Büchern, Geschichten und Büchereien fördern, sondern auch Anregungen zu liebevollen Vorleseritualen innerhalb der Familie geben. Wie viel Spaß (auch ältere) Kinder beim Entdecken der Bücherei und beim Kennenlernen bestimmter Bücher haben können, zeigt sich auch immer wieder anhand der Schulklassen, die wir bei uns zu Gast haben - so beispielsweise im Rahmen des Netzwerkprojektes



Fotos: AK-Bücherei Oberwart



DIPL.-HTL-ING.

PETER FASSL

BAUMEISTER | GERICHTSSACHVERSTÄNDIGER

7532 Litzelsdorf
Winkel-Burgstall 63
0699 110 55 876
office@peterfassl.at






WIR LIEBEN BÜCHER.





Buch Papier Pokorny
Der Ort der guten Literatur - seit 111 Jahren.

Rund um die Uhr einkaufen und schmökern in unserem Webshop www.buchpokorny.at



Buch Papier Pokorny
Schulgasse 9
A-7400 Oberwart

T: +43 (0) 3352 32441
E: info@buchpokorny.at
www.buchpokorny.at



www.facebook.com/buchpokorny
www.instagram.com/buchpokorny
www.twitter.com/buchpokorny

„Fürs LESEN begeistern“, oder auch im August am Besuch der **Oberwarter Kindersommer-Gruppe**. Anhand verschiedener, spielerischer Entdeckungstouren, Rätsel- und Wissensspiele haben wir den Kids das vielfältige Angebot unserer Bücherei nähergebracht und mit großer Begeisterung machten sie mit! Über zwei

Die Kinder der Kindersommer-Gruppe in Oberwart entdeckten spielerisch und mit Begeisterung das Angebot der Bücherei



Stunden verbrachten die Kinder in der Bücherei, wobei sie im Anschluss an unsere Spiele auch das Stöbern und Lesen in den Büchern genossen.

Noch ist das Jahr 2019 aber nicht vorbei, und auch die kommenden Wochen versprechen, spannend zu bleiben. In Kooperation mit dem Offenen Haus Oberwart dürfen wir etwa **im Rahmen der „Österreich liest“ – Woche am 17. Oktober** den kritischen Denker **Robert Misik** bei uns begrüßen, mit dem wir anhand eines Querschnitts aus seinen aktuellen Publikationen (wie „Herrschaft der Niedertracht“, „Liebe in Zeiten des Kapitalismus“ oder „Die bisher nicht erzählte Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Arbeit“) seine Befunde zum Zeitgeist diskutieren. Ebenfalls einen Streifzug durch verschiedene Texte unternehmen wir dann weiters Mitte November, wenn der regionale Autor **Dietmar Ulreich** bei uns zu Gast ist. Ulreich entführt seine

ZuhörerInnen mit seinen Büchern zum **Schauplatz Dreiländereck** und stellt anhand seiner Histo-Krimis und seiner „Geschichten aus dem Dorf an der Grenze“ **Historisches und Literarisches** dazu vor. Und spannende Diskussionen erhoffen wir uns Ende des Jahres schließlich auch, wenn - so ist es geplant - Falter-Journalistin Nina Horacek und Rechtsanwalt Sebastian Wiese zu uns kommen, um mit Jugendlichen im Rahmen des **BVÖ-„Spuren-suche“-Projektes** über ihr Buch „Informiert euch! Wie du auf dem Laufenden bleibst, ohne manipuliert zu werden“ zu sprechen. Daneben führen wir natürlich auch unsere **eMedien-Sprechstunden** für Interessierte an unserem digitalen Bibliotheksangebot fort, und auch einen **Medienflohmarkt** wird es heuer noch geben.

Fad wird es also weiterhin nicht in der AK-Bücherei Oberwart, und die Planungen für interessante Projekte 2020 laufen bereits ☺

AK-Bücherei Pötsching

Lese-Wanderung mit dem bekannten Krimi-Autor Andreas Gruber

Von Renate Ziegler

Auf Einladung des Pötschinger Vereins FKK (Verein zur Förderung von Kommunikation und Kreativität) und der AK-Bücherei Pötsching fand am Samstag, den 29. Juni 2019, eine Lesung von Andreas Gruber bei den Kirschäckern statt.

Trotz sengender Hitze machten sich 50 Krimifans in Begleitung von Andreas Gruber auf den Weg zu den Kirschäckern. Nach einer kurzen Stärkung lauschten alle der mitreißenden, amüsanten Darbietung des Autors. Beim Jugendroman Code Genesis wurden so manche Erinnerungen an die eigene Jugend wach. Die Kurzgeschichte aus „Dinner in the dark“ begeisterte alle. Andreas Gruber stellte die einzelnen Charak-



Büchereileiterin Renate Ziegler, Autor Andreas Gruber, Bobo Stangl von der Buchhandlung Hikade und Christa Wesselich vom Verein FKK bei der tollen Lese-Wanderung in Pötsching

tere sehr pointiert dar. Nach dem Signieren vieler Bücher klang der Abend beim gemütlichen

Beisammensein mit einem kühlen Getränk im Schatten der Kirschbäume aus.

Öffentliche Bücherei Deutsch Kaltenbrunn

Lesesommer 2019

Von Eveline Wilfinger

Auch heuer haben wieder viele Kinder an der Sommer-Aktion der Bibliotheken und des Landes Burgenland teilgenommen.

Pro gelesenem Buch, das in den Ferien gelesen wurde, gab es auch in den heurigen Sommerferien einen Stempel in den Ferien-Lese-pass. Bei der Abschlussveranstal-

tung der Gemeinde zu dieser Aktion erhielten die jungen Leserinnen und Leser auch eine Urkunde und die drei fleißigsten Leserinnen – es waren lauter Mädchen – bekamen ein Geschenk der Gemeinde. Hier die beeindruckenden Zahlen: Bei uns haben **22 Kinder** daran teilgenommen: 15 Mädchen, 7 Buben. 4 Kinder besuchen nicht die VS

in Deutsch Kaltenbrunn, sondern kamen aus Limbach und Wien. Auch 2 Kinder, die erst jetzt in die Schule kommen, waren dabei. Die beiden besuchen ganzjährig fleißig die Bücherei und sind bei fast allen Lesenachmittagen mit dabei! Es wurden insgesamt **174 Bücher** der Bücherei gelesen – das ist SPITZE!!!



Erfolgreicher Lesesommer 2019 in Deutsch Kaltenbrunn

Lesenacht 2019

Von Eveline Wilfinger

Von 1. auf 2. August fand wieder die beliebte Lesenacht zum Thema „Tiere und Sommer“ statt.

15 Kinder waren dabei. Zuerst besuchten wir Strauße, Alpakas und Ziegen bei Reinhard Grubelnik, der uns mit interessanten Informationen zu den Tieren und mit einem Straußenei versorgte. Vielen Dank dafür!

Anschließend besuchten wir den neu gestalteten Kinderspielplatz und dann bereiteten die Kinder aus bereitgestellten Lebensmitteln „Tiere zum Essen“ (Baguette-Schlange, Marienkäfer, Fliegenpilze, ...) und einen „Obstsalat einmal anders“ zu. Anschließend

wurden die Gerichte an einer sehr hübsch gedeckten Tafel gemeinsam bewundert und schnabuliert.

Zu einem köstlichen Frühstück wurden wir wieder vom Pensionistenverband eingeladen!



Spannende Ausflüge im Rahmen der Lesenacht 2019

Europahaus Burgenland - Kosmopolitische Bibliothek / Kausich-Bibliothek

Kroatischer Literatursalon in der Kosmopolitischen Bibliothek des Europahauses

Von Helga Kuzmits

Ein neues Kultur- und Bildungsangebot für die kroatisch sprechende Bevölkerung.

Der „Kroatische Literatursalon“ ist eine neue Kultur- und Bildungsinitiative für Angehörige der kroatischen Volksgruppe im Burgenland und die kroatisch sprechende Bevölkerung. Neben einem reichhaltigen Angebot an gedruckten Büchern in kroatischer Sprache wird auch ein eigener Downloadbereich im Internet zur Verfügung stehen, mit einer Fülle an E-Books und Podcasts in kroatischer Sprache vor allem zu zeitgenössischer Literatur.

Auch regelmäßige Begegnungen mit kroatischen Autoren und Autorinnen aus dem Burgenland, Kroatien und aus Bosnien und Herzegowina sind geplant. Der „Kroatische Literatursalon“ ist eine Kooperation

zwischen der Kausich-Bibliothek Zillingtal und der Kosmopolitischen Bibliothek des Europahauses.

„Hrvatski literarni salon“ u Kosmopolitskoj knjižnici Stana Europe

„Hrvatski literarni salon“ je nova kulturna i obrazovna inicijativa za pripadnike hrvatske narodne grupe u Gradišću i hrvatsko govorno stanovništvo. Uz veliki izbor tiskanih knjigov na hrvatskom jeziku, postojat će i posebna internetska zona za preuzimanje, s bogatim brojem e-knjigov i podcastov na hrvatskom jeziku, posebno o suvremenoj literaturi.

Planirani su i redoviti susreti s hrvatskimi autori iz Gradišća, Hrvatske i Bosne/Hercegovine. „Hrvatski literarni salon“ je suradnja Kaušičeve knjižnice u Celindofu i Kosmopolitske knjižnice Stana Europe.



Helga Kuzmits, Europahaus Burgenland; Viktorija Palatin, Orf Hrvati; Herbert Gassner, Kausich-Bibliothek

Den ganzen Beitrag zum Nachlesen in kroatischer Sprache gibt's hier: <https://volksgruppen.orf.at/hrvati/stories/3001435/>

Öffentliche Bücherei Großhöflein

Vorstellung der neuen Bücherei Großhöflein

Von Johann Tinhof

Am Freitag, dem 21. Juni 2019, lud das Team der Bücherei – Christine Bischof, Christine Titzer und Büchereileiter Johann Tinhof – Interessierte und treue Büchereibesucher zum Kennenlernen der Bücherei ins neue Pfarrzentrum.

Büchereileiter Hans Tinhof begrüßte den Hausherrn Pfarrer Damian Prus und Ratsvikarin Imelda Krizan sowie Bürgermeister Heinz Heidenreich und Vizebürgermeisterin Maria Zoffmann und bedankte sich für die gute

Das Büchereiteam in der neuen Bücherei Großhöflein



Zusammenarbeit, denn Pfarre und Marktgemeinde Großhöflein sind gemeinsam Träger der öffentlichen Bücherei.

Frau Prof. Franziska Bauer und eine ukrainische Schriftstellerin Mary Nikolska stellten ihr neues gemeinsames Buch „Auf des Windes Schwingen“ in einer inte-

ressanten Gegenüberstellung von Deutsch und Russisch vor. Moritz mit Trompete und Lorenz mit Ziehharmonika, zwei sehr talentierte Musikanten spielten zwischen den Lesungen. Marianne Tinhof, erzählte eine Mundartgeschichte über Gedankengänge der „Mitzl“ während der Heiligen Messe.

Zum Abschluss gab es ein Buffet mit ausgezeichneten Weinen gesponsert von den Weingütern Fink und Leberl.

Wir danken den Besuchern und würden uns freuen, sie freitags von 16 bis 18 Uhr in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen.

Stadtbücherei Jennersdorf

Wir sind übersiedelt!

Von Helene Petz

Die Bücherei in Jennersdorf zog in neue Räumlichkeiten um.

Für uns MitarbeiterInnen der Stadtbücherei Jennersdorf war es doch eine große Überraschung, als uns im April mitgeteilt wurde, dass die Bücherei ein neues Zuhause bekommen wird.

Nach einer ersten Besichtigung und einer Vermessung der neuen Räumlichkeiten, begannen Gabi und ich mit der Planung. Viel Zeit hatten wir nicht, mit Beginn des Lese-sommers sollte die Übersiedlung abgeschlossen sein.

Für uns war von Anfang an klar, dass wir unser gesamtes Inventar in die neuen Räumlichkeiten mitnehmen wollten. Dies stellte uns vor eine logistische Herausforderung, da der Regalabbau und -aufbau innerhalb zweier Tage erledigt sein musste. Über 120 Bananenschachteln wurden bei der größten Hitze von uns Bücherei-MitarbeiterInnen eingepackt. Regale, Möbel und die vielen Schachteln wurden von unseren Gemeindemitarbeitern mit Hilfe eines Staplers vom ersten Stock hinunterbefördert. Die letzten 230 Bücher wurden mittels einer Bücher-Menschen-Kette

von der alten in die neue Bücherei übersiedelt. Die Kinder der VS Jennersdorf und eine Gruppe des Kindergartens Jennersdorf waren mit großer Begeisterung dabei! Unsere neue Bücherei liegt in unmittelbarer Nähe zu Kindergarten, Volksschule und der Nachmittagsbetreuung, was sowohl den Pädagoginnen als auch uns sehr gut gefällt.

Die Zusammenarbeit mit den beiden Institutionen funktioniert schon seit Jahren sehr gut, kann aber durch diese Nähe nun noch intensiviert werden.

Unsere Übersiedlung in die neue Bücherei.



Auf dem Stoagupf gibt es Hexen!

Von Petra Werkovits

Man ist es ja gewohnt, dass das Team der Stadtbücherei Jennersdorf rund um Bibliotheksleiterin Helene Petz spektakuläre Lesezeichen setzt. Mit der Hexenwanderung auf den Grieselsteiner Stoagupf haben die Bibliothekarinnen aber wieder einmal alle verzaubert.

Kinder, Mütter, Väter, Omas und Opas, alle wollten sie mit, als die Bücherei zum Hexenfest auf den Stoagupf einlud. Um aber dorthin zu kommen,

mussten schwierige Aufgaben gelöst werden. Hexenhüte wurden kunstvoll verziert. Raben, Kröten, Spinnen, schwarze Katzen und anderes Getier sollten die Kniescheiben auf ihrer Wanderung begleiten. Mit etwas handwerklichem Geschick war es auch gar keine große Hexerei, aus Weidenruten und Bast Hexenbesen anzufertigen.

Kreativität und eine feine Nase waren gefragt, als es galt Hexensprüche zusammen zu puzzeln, oder die richtigen Kräuter für den Hexentrank zu erkennen. Als die

jungen Hexen und Hexerliche auch noch das Hexenbuch der Bücherhexe gefunden haben, konnten die Feierlichkeiten endlich beginnen. Die Hexengesellschaft tanzte um den Hexenkessel, sang das Hexenlied, verspeiste die wunderschönen und köstlichen Hexenkuchen und schlürfte den Hexentrank bis zum letzten Tropfen aus.

Die Hexenwanderung war für alle Mitwirkenden ein tolles Erlebnis.



 TECHNOAIR

Technoair Handel GmbH | Raxer Straße 2, A-8380 Jennersdorf
T. +43 3329 45381 | Email: office@technoair.at | URL: www.technoair.at

Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

30 Jahre Zweisprachige Bibliothek Kroatisch Minihof – Ein Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen

Von Andrea Karall und Andrea Kerstinger

Das Jubiläum der Zweisprachigen Bibliothek Kroatisch Minihof will gebührend zelebriert werden – und das tun wir auch das ganze Jahr über! Neben den bereits etablierten Veranstaltungen unserer Bibliothek, die sich stets großer Beliebtheit erfreuen, nahmen wir drei große Events zum Anlass, um mit unseren LeserInnen und BesucherInnen auf unser 30-jähriges Bestehen anzustoßen.

Lange Nacht der Bibliotheken am 27. April

Bei der bereits zum zweiten Mal durchgeführten, landesweiten Aktion öffnete auch unsere Bibliothek wieder ihre Pforten für die BesucherInnen. Unter dem Motto „Lese- und Genusshäppchen“ gab es vor der Bibliothek einen Schrankerl-Markt mit Spezialitäten aus der Großgemeinde (Nikitsch, Kr. Minihof und Kr. Geresdorf). Drinnen stieß man mit einem Gläschen Frizzante auf das Jubiläum an, ein buntes Programm lud überdies

Zahlreiche Programmpunkte und viele BesucherInnen bot die Lange Nacht der Bibliotheken in Kroatisch Minihof, wo das 30-jährige Bestehen der Bibliothek gefeiert wurde.

zum Verweilen ein. An diesem Abend wurde das zweisprachige Projekt „**Da se ne pozabi – Damit es nicht verlorenght**“ einem breiteren Publikum präsentiert. Diese Idee hat sich einerseits nach der Herausgabe der Ortschronik (2013) und andererseits aus dem großen Interesse der Ortsbevölkerung an unseren historischen Vorträgen, die wir im Pfarrhof in Kroatisch Minihof in den Jahren danach organisiert haben, ergeben.

Als Ergänzung und Erweiterung der Chronik werden nun ortsbezogene Themen wie historische Vorträge, Open-Air-Musicals, Primiz, Bibliothekshistorie, usw. in Fotobüchern oder Publikationen dokumentiert. Das Bibliotheksteam organisiert die Herstellung und den Druck (als

Print on demand) und stellt sie so der Ortsbevölkerung zur Verfügung. Die Bücher können nun in der Bibliothek geliehen oder auf Anfrage auch bestellt werden, weitere Bände sind in Planung. Bei der Langen Nacht konnten wir gleich drei Bücher (zweisprachig) ortsansässiger Historiker – wie unseres Bibliothekars Michael Hirschler, Stefan Buzanich und Maria Jahns – präsentieren. Vorwissenschaftliche Arbeiten oder Diplomarbeiten von Minihofern zum Thema „burgenlandkroatische Kultur“ werden ebenfalls gesammelt und runden so das Thema ab.

Als besonderes Gustostück kamen gegen Ende des Abends auch noch junge Minihofer LiteratInnen zu Wort und unterhielten das zahlreich



erschienene Publikum mit eigenen kurzen Texten.

Sommerkino im Pfarrhof am 23. August

Da unsere Bibliothekskollegin Marijana Kuzmits sämtliche Veranstaltungen der Bibliothek im Laufe der 30 Jahre fotografisch festgehalten hat, holten wir kurzerhand die beeindruckende Sammlung aus dem Archiv und präsentierten sie den DorfbewohnerInnen. So lud die Bibliothek an einem lauen Sommerabend zu einer großen Fotoshow in den Pfarrhof, wo nebst Popcorn und kühlen Getränken 888 Bilder aus den letzten drei Jahrzehnten gezeigt wurden und die Gäste in

chilliger Atmosphäre in Erinnerungen schwelgen konnten.

Textperformance mit Daniel Wisser am 19. Oktober

Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir in der Österreich-liest-Woche zu einer großen Veranstaltung in den Pfarrhof. Historische Vorträge in burgenlandkroatischer Sprache wechseln sich dabei mit Lesungen bekannter AutorInnen ab. So konnten wir in den letzten Jahren Größen der österreichischen Literaturszene wie Reinhold Bilgeri, Stefan Slupetzky, Thomas Raab, Eva Rossmann, Jula Rabinovich, Theodora Bauer, Jutta Treiber oder Michaela Frühstück

bei uns in Minihof begrüßen. Dieses Jahr wird der mit dem Österreichischen Buchpreis 2018 ausgezeichnete Autor Daniel Wisser seine Texte zum Besten geben. Er wird dies allerdings nicht in einer gewöhnlichen Lesung tun, sondern Auszüge aus seinem Werk „Unter dem Fußboden“ performen. Auf einen außergewöhnlichen Abend darf man gespannt sein. Wir freuen uns bereits jetzt darauf und laden Sie/euch alle herzlich dazu ein!

www.kroatischminihof.bvoe.at
<https://www.facebook.com/Zweisprachige.Bibliothek.Kroatisch.Minihof/>

Öffentliche Bücherei Litzelsdorf

Lesesommer Burgenland in Litzelsdorf

Von Ingrid Hochwarter

Es war eine großartige, bunte, spannende, laute, musikalische und vor allem lustige Eröffnung des Lesesommers am 25. Juni im Kulturstadl Litzelsdorf.

In den Monaten Juni bis September bieten die Bibliotheken des Burgenlandes in Kooperation mit LR Mag. Daniela Winkler und der Bildungsdirektion Burgenland Spaß und Freude fürs Lesen mit dem Ferien-Lesepass für Kinder. Der Kulturstadl Litzelsdorf war einmal mehr idealer Veranstal-

tungsort für die Auftaktveranstaltung. 140 Kinder der Volksschulen Litzelsdorf, Kemetten, Oberdorf und des Kindergartens Litzelsdorf ließen sich im Freien von Sabina Aigner und Helmut Schlatzer („Theater/Baum/Schere“) und ihrem Theaterstück „Der Bart ist ab“ begeistern. Der in ein Kind

Der Auftakt zum Lesesommer in Litzelsdorf war einmal mehr ein Erlebnis.



verzauberte alte Grantscherben Emil verliert darin die Wette gegen die Fee Felicitas Federleicht und kommt in einer turbulenten Handlung drauf, dass ein Kind nicht den ganzen Tag brav sein kann — und auch nicht muss. Älter werden und

trotzdem Kind bleiben können, darum ging es an dem unterhaltsamen Vormittag bei herrlichem Sommerwetter. Dazu gab es jede Menge spannende Experimente für die Kinder, Litschdorfer Apfelsaft, Relly Gebäck und (fast) nur brave

Kinder! Und Spaß hatten auch die anwesenden Erwachsenen, darunter die Gemeindevertreter Bürgermeister Peter Fassl, Vizebgm. Jürgen Resch sowie Gemeinderätin Eveline Kienberger und Aurelia Strobl.

Öffentliche Bücherei Litzelsdorf – Eine von 7 Regionalbibliotheken im Burgenland

Von Ingrid Hochwarter

Mit 9 Büchereien im Bezirk Oberwart und zwei Büchereien im Bezirk Güssing darf ich als Bibliothekarin und Regionalbetreuerin mit Unterstützung von meiner Kollegin Sandra Fassl-Kalman insgesamt 12 Bibliotheken betreuen. Eine davon ist die öffentliche Bücherei Litzelsdorf (Bezirk Oberwart), die den Begegnungsort Bibliothek in der 1200-Seelen Gemeinde in ein neues Licht gerückt hat.

Mein großes Ziel als Büchereileiterin und Regionalbetreuerin ist es, eine Bücherei zu bieten, die den Interessen unserer heutigen Gesellschaft entspricht. Dazu zählt vor allem eine umfassende Medienauswahl, ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot von Lesungen über Vorträge und Workshops sowie Kooperationen mit diversen Institutionen (Schulen, Kindergärten, usw.). Diese Kooperationen gehen dabei über die Ortsgrenze hinaus wodurch auch Bildungseinrichtungen der Nachbargemeinden von unseren umgesetzten Projekten, wie z.B.: den Bücherkisten, Leseanimationen und kreativen Workshops, profitieren können. Das Portfolio der Bibliothek wird aber auch durch benutzerfreundliche Öffnungszeiten und ein ausgebildetes und geschultes Personal zusätzlich attraktiviert. Durch eine stete Entwicklung ist die Regionalbibliothek Litzelsdorf mittlerweile ein fixer Bestandteil im Dorfleben und fungiert dabei als kultureller und sozialer Treffpunkt

für viele Menschen aus der Region des südlichen Burgenlandes und der angrenzenden Südoststeiermark.

Als Regionalbetreuerin versuche ich aber nicht nur die eigene, sondern auch die Weiterentwicklung der anderen Büchereien voranzutreiben und die BüchereileiterInnen bei der Umsetzung ihrer Ziele für den jeweiligen Standort bestmöglich zu unterstützen.

Ganz allgemein können wir als Gemeinschaft der Büchereien im Bezirk Oberwart und Güssing Nord stolz sein auf die Gestaltung einer modernen BIBLIOTHEKSLANDSCHAFT. Eine große Hilfe dabei ist uns auch der Start des Bibliotheksnetzwerks Südburgenland „BUCH:KUKTUR:SÜD“ gewesen, womit in den letzten Jahren eine Bildungs- und Kulturszene für unsere Leser- und BesucherInnen geschaffen wurde, die die Entwicklung der Büchereien im Südburgenland unterstützt.

Wenn wir in der Regionalbibliothek LeserInnen aus der Bezirkshauptstadt Güssing begrüßen dürfen und auf die Frage, wie man denn auf die Bücherei aufmerksam geworden sei, die Antwort erhält: „Man spricht so positiv über euch, wie toll die Bibliothek aufgestellt und wie freundlich das Team hier ist“, dann wissen wir, dass wir definitiv auf dem richtigen Weg sind.

Das erreichen wir gemeinsam in einem engagierten, ehrenamtlichen Team von 11 Frauen, die ihre Ideen und Vorstellungen einbringen und viel Freizeit in das Erreichen der gesteckten Ziele investieren. Die Freude daran, miteinander etwas Positives zu schaffen steht dabei für uns alle im Mittelpunkt. Mich als Regionalbetreuerin erfüllt es ebenso mit Freude, die Entwicklung der Bibliotheken Burgenland, vor allem in meiner Heimat, dem Südburgenland, begleiten zu dürfen und die Bibliothekszene damit in neuem Licht erstrahlen zu lassen.

Das erfolgreiche Team der Bücherei Litzelsdorf



Öffentliche Bücherei Litzelsdorf & Gemeindebücherei Ollersdorf

Auf Spurensuche ... – Spaß in den Sommerferien

Von Ingrid Hochwarter

Gemeinsam mit den Betreuungskindern der Gemeinde Ollersdorf und Litzelsdorf begaben wir uns auf Entdeckungsreise.

In Kooperation der Bücherei Litzelsdorf und der Bücherei Ollersdorf unter Leitung von Hortpädagogin und Bibliothekarin Bianca Klaus und BÜchereileiterin Ingrid Hochwarter entdeckten und erfuhren die Kinder Wissenswertes über Tiere, Bienen und wie Speiseeis entsteht. Die erste Station führte uns zur Konditorei Gumhalter, wo der Chef persönlich den Produktionsvorgang zelebrierte und im Anschluss eine Verkostung des Eises die Kinder begeisterte.

Die Wanderung zu Pferden und Hirschen und das hautnahe Erlebnis der Tiere war etwas Besonderes.

Mit den interessanten Stationen des Bienenlehrpfades in Ollersdorf unter Erklärung fachkundiger ImkerInnen wurde das Thema Bienen speziell beleuchtet.

Der krönende Abschluss war eine Reise zur Entstehung der Schrift. In 8 Mitmachstationen wurde spielerisch das Schreiben von der ersten Höhlenmalerei bis zu den heutigen







Gumhalter

Kaffee - Konditorei

Marktstraße 87 7532 Litzelsdorf +43 3358 2411	Hauptplatz 6 7400 Oberwart +43 3352 32408
---	---

www.konditorei-gumhalter.at



digitalen Texten erprobt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit selbstgebackener Pizza und einem köstlichen Kuchen fand die Reise ihren Ausklang.

Es wurden Freundschaften geschlossen und die Freude der Kinder war sichtlich spürbar.

Die gemeinsamen Ausflüge begeisterten die Kinder.

Öffentliche Bücherei Mönchhof

Drachenabenteuer in der Bücherei

Von Eleonora Gross und Karina Schmidt

Im Zuge der „Langen Nacht der Bibliotheken“ bot die Bücherei Mönchhof ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche an.

Um 18 Uhr begann unser Projekt. Wir bastelten Drachen aus Wäscheklammern als Erkennungszeichen für unsere Trinkbecher, die die Kinder am nächsten Tag als Andenken mitnehmen durften. Danach gab es eine geführte „Geocaching-Tour“: Wir suchten das „Drachenei“, das in Mönchhof versteckt ist. Nach einer Stunde gab es für die hungrigen Teilnehmer ein gemeinsames Abendessen. Wir sahen uns im „Büchereokino“ den Film „Eliot, der Drache“ an. Die Bücher „Drachenzähmen leicht gemacht“ von Cressida Cowell wurden parallel dazu



Die Lange Nacht der Bibliotheken stand in der Bücherei Mönchhof heuer unter dem Motto „Drachenabenteuer“.

angeboten. Die Kinder konnten sich Bücher nehmen und die Nacht ausklingen lassen. Da die Nacht lang war, gab es auch eine „Disco“. Am nächsten Tag wurden die Kids

nach einem guten Frühstück wieder abgeholt.

Mit diesem Projekt wollten wir zeigen, wie „cool“ und spannend es in der Bücherei sein kann.

Leserstimmen 2019 - Begegnung mit der Autorin Tanja Fabsits

Von Eleonora Gross

Die 4. Klasse der Volksschule war am 31. Mai in die Bücherei Mönchhof eingeladen. Frau Fabsits hat ihr Buch „Der Goldfisch ist unschuldig“ vorgestellt.

Das Thema des Buches – Burnout – ist nicht einfach zu erklären, es ist auch nicht einfach, darüber zu

sprechen. Frau Fabsits hat darüber gesprochen und geschrieben, hat die Kinder gefragt, was sie dazu meinen, und ob ihnen vielleicht schon selber so etwas passiert ist. Die Kinder waren anfangs zögerlich, dann aber voll dabei. Frau Fabsits hat ein Thema aufgegriffen, das nicht einfach ist, hat es

aber wunderbar und für Kinder verständlich in Worte gefasst und sich getraut mit den Kindern darüber zu sprechen.

Wohlverdient darum auch, dass sie mit ihrem Buch in die Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2019 aufgenommen wurde.

Gemeinde- und Schulbücherei Wallern

Spannende Kriminacht

Von Anita Ecker und Martina Unger

Die Gemeinde- und Schulbücherei Wallern feierte heuer ihr 5-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses kleinen Jubiläums wurde erstmalig eine Veranstaltung „auswärts“ abgehalten.

Am örtlichen Grillplatz fand am 17. August 2019 eine Krimilesung statt. Die Autoren Evelyne Weissenbach und Thomas Himmelbauer lasen aus ihren Kriminalromanen, in denen die Kommissare im Nord- bzw. Südburgenland ermitteln. Wir mischen Literatur gerne mit Musik und hatten daher die Band „Glossy Trotzky“ eingeladen. Die drei hervorragenden Musiker spielten passend zum Thema des Abends Krimi-Filmmusik.

Die Zuhörer wurden aufgefordert, die dazugehörigen Krimiserien zu erraten.

Bei einer Verlosung konnten die Krimifans Bücher der Autoren sowie Jahresmitgliedskarten der Bücherei gewinnen. Das schöne Sommerwetter, prasselndes Lagerfeuer und süße sowie pikante Köstlichkeiten rundeten die Veranstaltung perfekt ab.

Was heuer bis jetzt noch in der Bücherei los war:

- 6 Büchermäusetreffen
- 2 Lesungen in der VS Wallern anlässlich der Leserstimmen-Aktion (Heinz Janisch und

- Tanja Fabsits)
- Pressekonferenz zum Auftakt des Lesesommers Burgenland unter Teilnahme der LR Mag. Winkler, Bildungsdirektor Zitz sowie SchülerInnen und LehrerInnen des Schulclusters Wallern-Pamhagen
- Besuch der 5- und 6-jährigen Kindergartenkinder in der Bücherei
- Teilnahme am Lesesommer Burgenland



Viele BesucherInnen und tolle Stimmung bei der Kriminacht anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Gemeinde- und Schulbücherei Wallern



Fotos: Gemeinde- und Schulbücherei Wallern

Gemeindebücherei Weppersdorf

Von Christiane Böhm

Am Samstag, den 29.6.2019, veranstalteten die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeindebücherei Weppersdorf im Rahmen des Lesesommer Burgenland bereits zum dritten Mal das Bacherlesen / Lesen am Bach im Landschaftspark.

Eine Atmosphäre wie im Bilderbuch: strahlend blauer Himmel, saftig grünes Gras, Sommerblumen, schattige Bäume, neben uns plätschert das Bächlein, gemütliche Sitz- und Liegegelegenheiten, kühle Getränke, selbst gebackene Mehlspeisen und pikante Häppchen und eine große Anzahl guter Bücher für alle Altersgruppen (Neuerscheinungen 2019) warteten auf unsere Besucher. Und die Gäste

ließen auch nicht auf sich warten, sie kamen gerne – Große und Kleine. Ein buntes Völkchen hat sich versammelt, liegend und sitzend schmökerten die Menschen in den Büchern, delectierten sich an den

kulinarischen Köstlichkeiten, plauderten in entspanntem Ambiente. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Freude am Lesen zu fördern und die Begeisterung für Bücher zu entfachen.

Lesen am Bach in wunderschöner Atmosphäre



Foto: Gemeindebücherei Weppersdorf

Gemeindebücherei Wimpassing

Von Daniela Fidler

Lesung mit Renate Habinger im Rahmen des Leserstimmen-Festivals

Jedes Jahr lädt die Gemeindebücherei Wimpassing die Kinder des örtlichen Kindergartens zu einem besonderen Erlebnis ein. Im Zuge des LESERstimmen-Wettbewerbs des BVÖ (Büchereiverband Österreich) konnten wir heuer Renate Habinger begrüßen. Renate Habinger ist eine bekannte österreichische Kinderbuchautorin- und Illustrat-

torin, die uns im Jahr 2015 schon einmal beehrt hat. Sie hat den Kindern ihr neues Werk „Nicht schon wieder...stöhnt das Grubenpony und macht sich auf den Weg“ vorgestellt. Vielleicht ein etwas sperriger Titel, aber ein entzückendes Bilderbuch der besonderen Art. Die Bilder sind nämlich nicht gezeichnet, sondern jedes „Bild“ wurde wie eine

Kulisse gebaut und dann abfotografiert. Und so kam es, dass die Autorin am 5. April mit sämtlichen „Originalen“ anreiste und die Kinder eine kleine Bilderbuch-Bühne in 3 D bestaunen konnten. So etwas sieht man auch nicht alle Tage! Wir bedanken uns bei der BVÖ-Aktion „LESERstimmen“, die uns diesen besonderen Tag ermöglicht hat!

Renate Habinger zu Gast in Wimpassing



Foto: Sabine Voith

WeltBUCHteltag und Lange Nacht der Bibliotheken

Der 9. Wimpassinger WeltBUCHteltag fand am 27.4.2019 zum ersten Mal in den neuen Räumlichkeiten der Gemeindebücherei Wimpassing statt!

Am Freitag, dem 26.4., gab es die leider letzte Aufführung des Stücks „Schneewittchen & Co KG“ für die Volks- und Vorschulkinder von Wimpassing im Turnsaal der neuen Volksschule. 95 Kinder und Pädagoginnen wurden von unserem steirischen Theaterpaar Sabine Aigner und Helmut Schlatzer von www.theater-baum-schere.com in die Märchenwelt entführt, wo so Manches bekannt war, aber Vieles auch neu entdeckt werden wollte. Die beiden gestalten traditionell jedes Jahr den WeltBUCHteltag mit dem fleißigen Team der Gemeindebücherei und werden sich für nächstes Jahr sicher wieder etwas Neues ausdenken.

Am Samstag, dem 27.4., war dann Mitmachen angesagt: Kinder aller Altersgruppen und so mancher Erwachsene waren von Sabine Aigner und Helmut Schlatzer von www.theater-baum-schere.com und ihrer „Bibliothek der Sinne“ zum Experimentieren eingeladen. Die Bücherei verwandelte sich in ein großes Labor mit vielen Stationen zum Ausprobieren, Entdecken und Selbermachen. Voll Begeisterung wurde das Gewicht der eigenen Faust gemessen, Elektrizität mittels Reibung erzeugt und ein Ei dem Härtestest unterzogen. Die zahlreichen BUCHteln luden natürlich wieder zum Naschen ein. Und diesmal ging es dann auch noch weiter: Der WeltBUCHteltag ging nahtlos in die LANGE NACHT der BIBLIOTHEKEN über, die landauf, landab bereits zum zweiten Mal gefeiert wurde.

Wir feierten heuer das Gründungsjahrzehnt der Gemeindebücherei Wimpassing: die 80er-Jahre! Und weil die meisten Teammitglieder „Kinder der 80er“ sind, haben wir eine umfassende Zeitreise mit allen Sinnen in das kultige Jahrzehnt unternommen:

Es gab eine Kinderbuchausstellung mit den Büchern unserer Kindheit, wo auch viele BesucherInnen mit Freuden in Erinnerungen schwelgen konnten. Wir sagen nur: Pumuckl, Bullerbü und Mira Lobe. Kulinarisch gab es beim 80er-Jahre-Buffer alles, was damals „total in“ auf jeder Party war: Spießchen-Igel, Schinkenrollen, Bowle und gefüllte Eier! Was haben wir das vermisst! Und um 19 Uhr bot Helmut Schlatzer in einem „80er-Querblick“ ein Spektrum seines Schaffens. Er unternahm mit dem Wählscheiben-Telefon und dem Publikum eine Zeitreise zu „Challenger, Tschernobyl, Kuschelrock, Krimsekt, Hainburg & Popschock!“ An Vieles erinnerte man sich, an Vieles wurde man wieder auf lustigste Art und Weise erinnert.

Es war ein gemütlicher Abend der „Kinder des Buches“ und ein langer Tag in der Gemeindebücherei Wimpassing ging zu Ende.

Die insgesamt 111 BesucherInnen (ganzer Tag) gingen mit 80er-Jahre-typischen Süßigkeiten (Swedy, Manja, Fizzers) nachhause und freuen sich hoffentlich schon auf nächstes Jahr.

Lange Nacht und WeltBUCHteltag: Sabine Aigner und Helmut Schlatzer zogen das Publikum beim WeltBUCHteltag und der Langen Nacht der Bibliotheken wieder in ihren Bann.



Fotos: Gemeindebücherei Wimpassing



Verleihung des „Bibliotheksführerscheins“ an die ErstklasslerInnen der Volksschule Wimpassing

In der Gemeindebücherei Wimpassing kümmern wir uns mit *Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen* ja bereits um die Kleinsten der Kleinen. Um die Kinder aber auch weiterhin den Kontakt zur Bücherei im Ort nicht verlieren zu lassen, stehen im Kindergarten und in der Volksschule regelmäßige Bücherei-Besuche auf dem Programm. Am Ende des Schuljahres 2018/2019 wurde – wie in den beiden Jahren zuvor – der sogenannte „Bibliotheksführerschein“ an die Kinder der ersten Klasse der Volksschule Wimpassing verliehen! Büchereileiterin Daniela Fidler stellte im Laufe des Schuljahres in 4 Einheiten Wissenswertes für kleine BüchereibesucherInnen vor und am Ende wurde von den kleinen Leseratten sogar eine „Prüfung“ abgelegt! Am Dienstag, dem 4. Juni, war es dann soweit



Klassenfoto mit Bürgermeister Ernst Edelmann und Büchereileiterin Daniela Fidler.

und die feierliche Überreichung des Bibliotheksführerscheins konnte endlich gefeiert werden. Der Bürgermeister Ernst Edelmann ließ es sich nicht nehmen,

die Urkunden persönlich zu überreichen und stolz präsentierten die ErstklässlerInnen die erhaltenen „Beweise“, die sie jetzt als Bücherei-Profis auszeichnen!

Lamawanderung

Es war heiß! Seeeehr heiß! Aber da sowohl die Lamas von Robert Trapichler als auch die Wanderseut´ von Wimpassing jung und frisch sind, konnte uns auch die Hitze nicht davon abhalten, loszumarschieren. Am 15. Juni 2019 fand die bereits 16. Bilderbuch-Lamawanderung der Gemeindebücherei wie geplant statt! Zum ersten Mal starteten wir jedoch von der neuen Bücherei los, eine Premiere! Das Team der Gemeindebücherei und insgesamt 60 Kinder und ihre Erwachsenen hatten ja immerhin eine Mission: Am Ende sollte der „höchste Bücherberg von Wimpassing“ gebaut werden. Bis dorthin gab es aber einiges zu tun: Das kreative Team der Bücherei verwandelte den Wanderweg in eine Phantasiereise rund um Lukas: Den Buben, der in die Welt der Bücher versinkt und die reale Welt um sich herum ganz vergisst. Bei verspielten Stationen rund um das



Moritz Tichy, Julia Gsertz mit Jona, Ursula Tichy mit Finn Lentsch, Lilith Korbatits, Sarah Martin-schitz, Lamaführer Robert Trapichler, Büchereileiterin Daniela Fidler m. verschmüstem Lama Luis.

Bilderbuch „Der höchste Bücherberg der Welt“ von Rocio Bonilla wurde eine „Geschichtenkette“ zusammengestellt, anhand der man die ganze Reise auch daheim noch nachvollziehen konnte. Auf dem Weg wurde mit Protagonist Lukas Geburtstag gefeiert, Flugversuche unternommen und sogar einen Weihnachtsbaum gab es zu bestaunen... mitten im Juni! Auch ein „echter“ Lukas war mit von der Partie und brachte sich schau-

spielerisch mit ein. Der höchste Bücherberg von Wimpassing entstand dann am Ufer der Leitha, die als Erfrischung schon herbeigesehnt wurde und heuer besonders perfekte Badebedingungen bot. Am Ende des Weges warteten auch schon die Würstel vom Grill... die dürfen nun mal nicht fehlen! Diesmal konnte sogar ein Lama-Eis gereicht werden, sehr zur Verblüffung der Wandergesellschaft. Was es nicht alles gibt!



www.bibliotheken-burgenland.at